



STADTMEISTERSCHAFTEN des SV 1910 Sinsheim e.V.

EINE (TEIL-) CHRONIK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Besucher der 50. Stadtmeisterschaften,

diese Sammlung vergangener RNZ-Artikel entstand in dankenswerter Zusammenarbeit mit dem Archiv der Sinsheimer Stadtverwaltung. Leider waren bisher nicht alle Berichte über unsere Stadtmeisterschaften erhältlich.

Zudem wurden die Artikel ab den 2010er Jahren nicht mehr im Regionalteil der RNZ publiziert und waren daher im Sinheimer Stadtarchiv nicht recherchierbar. Auch über die RNZ-Heidelberg waren sie bisher leider nicht zu bekommen.

Voll digitale Ausgaben der RNZ waren erst nach den beiden Corona-Jahren ab 2023 verfügbar. Wir sind um Vervollständigung bemüht.

Sollten Sie im Besitz fehlender RNZ-Artikel zu unseren Stadtmeisterschaften sein, wären wir über eine Zusendung per Mail an
sv-jugendleitung@gmx.de
sehr dankbar.

Eine downloadbare .pdf-Datei dieser hier vorgestellten Chronik erhalten Sie im Download-Bereich unserer Homepage unter

<https://www.sv-sinsheim.de/>

oder über den beigefügten QR-code.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, Trainern und Betreuern, den Schiedsrichtern und Turnierplanern für die geleistete Arbeit, sowie den Vorständen des SV 1910 Sinsheim und den Oberbürgermeistern der Stadt Sinsheim für die Pokalübergaben und die Übernahmen der Schirmherrschaften.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht der
SV 1910 Sinsheim





1977

Sinsheimer Nachrichten, 12. Januar 1977

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

SV Sinsheim stellt drei Stadtmeister



o. Die dritten Stadtmeisterschaften im Hallenfußball der Jugend waren in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Einmal klappte die Organisation sehr gut, zum zweiten begeisterten die Spieler durch ihre Leistungen und drittens kam der ausrichtende SV Sinsheim dank einer großen Besucherzahl bestimmt auf seine Kosten. So durften die jungen Aktiven jeweils mit lautstarker Unterstützung rechnen, wenn ihr jeweiliger Anhang besonderen Grund zur Freude hatte. Das Interesse steigerte sich im Laufe des Sonntagnachmittags, als die letzten Vorentscheidungen anstanden und die beiden Finalisten der D-Jugend ermittelt wurden. Im einzelnen gab es bei der C- und D-Jugend folgende Ergebnisse:

C-Jugend, Gruppe I: Hilsbach - Ehrstädt 0:0, Sinsheim II - Eschelbach 1:1, Weiler - Sinsheim III 0:0, Ehrstädt - Sinsheim II 0:3, Eschelbach - Weiler 0:2, Sinsheim III - Hils-

bach 0:3, Ehrstädt - Eschelbach 0:1, Hilsbach - Weiler 0:1, Sinsheim II - Sinsheim III 2:0, Eschelbach - Hilsbach 0:0, Weiler - Sinsheim II 0:0, Sinsheim III - Ehrstädt 0:3, Eschelbach - Sinsheim III 0:0, Ehrstädt - Weiler 0:4, Sinsheim II - Hilsbach 2:2. - C-Jugend, Gruppe II: Hoffenheim - Waldangelloch 1:1, Steinsfurt - Dürren 7:0, Reihen - Sinsheim I 0:0, Waldangelloch - Steinsfurt 0:2, Dürren - Reihen 0:5, Sinsheim I - Hoffenheim 0:2, Waldangelloch - Dürren 2:1, Hoffenheim - Reihen 0:1, Steinsfurt - Sinsheim I 4:0, Dürren - Hoffenheim 0:5, Reihen gegen Steinsfurt 1:0, Sinsheim I - Waldangelloch 6:0, Dürren - Sinsheim I 0:11, Waldangelloch - Reihen 2:1 und Steinsfurt - Hoffenheim 1:1. Tabellenstand Gruppe I: FC Weiler 8:2 Punkte, 7:0 Tore; 2. SV Sinsheim II 7:3 Punkte, 8:3 Tore; 3. SV Hilsbach 5:5 Punkte, 4:3 Tore; 4. SG Eschelbach 5:1 Punkte, 2:3 Tore; 5. SV Ehrstädt 3:7 Punkte, 3:8 Tore; 6. SV Sinsheim III 2:8 Punkte, 0:7 Tore. - Gruppe II: 1. TSV Steinsfurt 7:3 Punkte, 14:1 Tore, 2. SV Reihen 7:3 Punkte, 8:2 Tore, 3. TSG Hoffenheim 6:2 Punkte, 9:3 Tore, 2. SV Sinsheim I 5:5 Punkte, 17:6 Tore, 5. Waldangelloch 5:5 Punkte, 5:11 Tore und 6. TSV Dürren 0:10 Punkte und 1:30 Tore.

Eine besondere Ehrung erfuhrten zwei Teilnehmer der Stadtmeisterschaften, Oberbürgermeister Gmelin, der die siegreichen Mannschaften ehrt, übergab dem besten Torschützen, Ralf Benz (Waldangelloch), ebenso eine Ehrengabe wie Johannes Schinko (Weiler), als erfolgreichstem Torschützen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Johannes Schinko, Ralf Benz, SV-Vorsitzender Brandt und Oberbürgermeister H. Gmelin. Auf dem rechten Bild die C-Jugend-Mannschaft des TSV Steinsfurt, die die Stadtmeisterschaft errang.

Aufnahmen (2): Can-Foto



1976

Sinsheimer Nachrichten, 07. Januar 1976

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

ng te dabei stieß er mit einem aus Richtung Rohrbach kommenden Personenwagen zusammen. Der Mopedfahrer kam zu Fall und zog sich Verletzungen zu. Er fand Aufnahme im Kreiskrankenhaus. Die Höhe des Sachschadens wird mit 2000 DM beziffert.

ette. Die **Stadtpark-Lichtspiele** zeigen am Mittwoch und Donnerstag einen außergewöhnlichen Film aus Frankreich. „Haben Sie Interesse an der Sache“ fragen Julien, Patrick und Diana, hübsche heranwachsende Kinder aus großbürgerlichen Familien, für die die Zeit gekommen ist, die Liebe nicht nur aus Büchern zu erfahren. Die großen Ferien und ihre schöne Tante Lise (Natalie Delon) bieten sich für Nachhilfestunden an. Aber auch in unserer freizügigen Epoche geht es nicht ohne Komplikationen ab, wenn man sich für die „Sache“ interessiert. Besonders, wenn man so unterschiedliche Vorstellungen hat wie das junge Trio. Julien, der Kesse, zieht bei seiner Cousine Diana ohnehin den Kürzeren, denn Diana ist ein romantisches Geschöpf. Auch Patrick kann sie erst erobern, nachdem ihm Tante Lise gelehrt hat, daß zur Liebe neben der Sinnlichkeit auch noch die Zärtlichkeit gehört.

o. Den ersten Titel bei den zweiten Stadtmeisterschaften im Hallenfußball sicherte sich die B-Jugendmannschaft des FC Weiler in der Turnhalle des Sinsheimer Wilhelm-Gymnasiums. An dem Turnier beteiligten sich SG Eschelbach, SV Sinsheim I und II, TSV Steinsfurt und FC Weiler. Der vorjährige Pokalgewinner konnte diesmal keine Mannschaft dieser Altersklasse stellen und seinen Überraschungserfolg von vornehmerein nicht wiederholen. Daher stand schon bei Beginn fest, daß für den SV Rohrbach b. S. ein Nachfolger gesucht wird. Dieser war schließlich erst nach hartem Ringen zu finden, denn nach den anfänglichen Siegen schien es, daß der Bezwinger des SV Sinsheim nicht zu bremsen ist, doch die Niederlage des FC Weiler gegen TSV Steinsfurt (1:2) deutete darauf hin, daß das Torverhältnis die Entscheidung bringen muß. Die Ergebnisse im einzelnen:

SV Sinsheim I – SV Sinsheim II 1:0, FC Weiler – SG Eschelbach 2:0, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim I 1:2, SV Sinsheim II – FC Weiler 0:1, SG Eschelbach – TSV Steinsfurt 1:1, SV Sinsheim I – FC Weiler 0:2, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 6:2, SG Eschelbach – SV Sinsheim I 1:2, FC Weiler – TSV Steinsfurt 1:2, SV Sinsheim II – SG Eschelbach 1:0. Reihenfolge: 1. und Stadtmeister FC Weiler 6:2 Punkte, 6:2 Tore, 2. SV Sinsheim 1:6:2 Punkte, 6:4 Tore, 3. TSV Steinsfurt 5:3 Punkte, 10:6 Tore, 4. SV Sinsheim II 2:6 Punkte, 3:8 Tore und 5. SG Eschelbach 1:7 Punkte und 2:7 Tore.

Im Turnier der **E-Jugend** setzten sich die in den Feldspielen dominierenden Mannschaften der SG Eschelbach und des SV Sinsheim durch. Ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor wurden beide Gruppensieger und machten die Meisterschaft unter sich aus. Die Resultate der E-Jugend:

Gruppe I: SG Eschelbach I – SG Eschelbach II 3:0, SV Reihen – TSV Steinsfurt 1:0 SV Sinsheim II – SG Eschelbach 0:1, SG Eschelbach II – SV Reihen 0:3, TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 1:2, SG Eschelbach I – SV Reihen 1:0, SV Sinsheim II – SG Eschelbach II 1:1, TSV Steinsfurt – SG Eschelbach I 0:1, SV Reihen – SV Sinsheim II 2:0, SG Eschelbach II – TSV Steinsfurt 1:0. Daraus resultiert folgender Tabellenstand: 1. SG Eschelbach I 8:0 Punkte, 6:0 Tore, 2. SV Reihen 6:2 Punkte, 6:1 Tore, 3. SV Sinsheim II 3:5 Punkte, 3:4 Tore, 4. SG Eschelbach II 3:5 Punkte, 2:7 Tore und TSV Steinsfurt 0:8 Punkte und 1:5 Tore.

Gruppe II: TSG Hoffenheim – SV Sinsheim I 0:2, SV Hilsbach – FC Weiler 0:1, TSV Waldangelloch – TSG Hoffenheim 0:0, SV Sinsheim I – SV Hilsbach 3:0, FC Weiler – TSV Waldangelloch 2:0, TSG Hoffenheim – SV Hilsbach 1:1, TSV Waldangelloch – SV Sinsheim I 0:1, FC Weiler – TSG Hoffenheim 2:0, SV Hilsbach – TSV Waldangelloch 0:4 und SV Sinsheim I – FC Weiler 1:0. Tabelle: 1. SV Sinsheim I 8:0 Punkte, 7:0 Tore, 2. FC Weiler 6:2 Punkte, 5:1 Tore, 3. TSV Waldangelloch 3:5 Punkte, 4:3 Tore, 4. TSG Hoffenheim 2:6 Punkte, 1:5 Tore und SV Hilsbach 1:7 Punkte 1:9 Tore.

Parkenden Pkw beschädigt

Kirchardt. Beschädigt wurde am Sonntag zwischen 21 und 22 Uhr ein Personenwagen, der ordnungsgemäß vor einer Kirchardter Discothek abgestellt worden war. Nach dem Unfall ging der Täter flüchtig. Der Sachschaden beträgt etwa 500 DM.



o. NEUER STADTMEISTER im Hallenfußball wurde die B-Jugend des Fußballclubs Weiler. Im Bild die erfolgreiche Mannschaft, stehend v. l. n. r.: Kühner, Müller, Schlenker, Wacker, Brandner, vordere Reihe v. l. n. r.: Flach, Eggensberger, Schäfer und Heilig.
(Aufn.: Stork)

Sinsheims D-Jugend war das Kommen wert

In überlegener Manier Fußball-Stadtmeister – Weitere Titel an Rohrbach und Eschelbach

Sinsheim. Das traditionelle Hallenturnier um die siebte Stadtmeisterschaft im Fußball in den Klassen B-, C-, D- und E-Jugend wurde vom 3. bis 6. Januar in Sinsheim ausgetragen. Wie in den Vorjahren ergaben sich äußerst spannende und dramatische Vorrundenspiele, die allerdings eine größere Zuschauerspannung verdient gehabt hätten. Auch konnte der Zeitplan dank hervorragender Organisation und den Helfern eingehalten werden. Von den beteiligten Vereinen konnte sich nur der SV Sinsheim, der drei Mannschaften, und die SG Eschelbach und der SV Rohrbach mit je zwei Mannschaften sowie die TSG Hoffenheim mit einer Mannschaft bei den Gruppenspielen für das Finale durchsetzen. Hier konnten sich dann der SV Rohrbach bei der E-Jugend, bei der D- und C-Jugend der SV Sinsheim und bei der B-Jugend die SG Eschelbach als neue Hallenmeister präsentieren.

Vom Schirmherr der Veranstaltung, OB Dr. Sieber, erhielten die erfolgreichen Mannschaften Pokal und Urkunde überreicht, desgleichen wurde Werner Lehmann vom SV Reihen als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde erstmals nicht der beste Feldspieler geehrt, sondern eine Mannschaft, und zwar die D-Jugendmannschaft SV Sinsheim I, die am schönsten und geschlossensten spielte.

Bei der E-Jugend konnte sich der Favorit SV Reihen bei den Vorrundenspielen in der Gruppe II nicht durchsetzen und seinen Vorrundensieg nicht wiederholen. Er verlor sein Spiel gegen den SV Rohrbach mit 0:2 und hatten durch diese Niederlage bereits den Gruppensieg verloren. In der Gruppe I wurde die TSG Hoffenheim ungeschlagen Gruppensieger und erreichte dadurch das Endspiel gegen den SV Rohrbach, der im Finale mit 2:0 siegte. Die Einzelergebnisse: Gruppe I: Steinfurt I – Hoffenheim 0:0, Sinsheim – Steinfurt 1:0; Eschelbach II – Sinsheim 0:3, Hoffenheim – Eschelbach II 3:0; Steinfurt I – Eschelbach II 3:0, Hoffenheim – Sinsheim 1:0. Tabelle: 1. Hoffenheim 6:0 T., 7:1 P., 2. Steinfurt I 4:2 T., 5:3 P., 3. Sinsheim 3:2 T., 4:4 P., 4. Eschelbach II 0:9 T., 2:6 P., 5. Dürren 0:0 T., 0:10 P. Dürren zog zu Beginn des Turniers seine Mannschaft zurück.

Gruppe II: Eschelbach I – Reihen 0:2, Steinfurt II – Rohrbach 0:0, Weiler – Eschelbach I 0:1, Reihen – Steinfurt II 4:0, Rohrbach – Weiler 3:0, Eschelbach I – Steinfurt II 2:0, Reihen – Rohrbach 0:2, Weiler – Steinfurt II 2:0, Eschelbach – Rohrbach 0:1, Reihen – Weiler 3:0. Tabelle: 1. Rohrbach 6:0 T., 7:1 P., 2. Reihen 9:2 T., 6:2 P., 3. Eschelbach I 3:3 T., 4:4 P., 4. Steinfurt II 2:6 T., 3:5 P., 5. Weiler 2:7 T., 2:6 P.

Die Spieler der D-Jugend wurden von einer Mannschaft geprägt, nämlich dem SV Sinsheim I, der sich in souveräner Weise den Gruppensieg mit 19:0 Toren erspielte. Diese Mannschaft entschädigte die Zuschauer durch ihr gekonntes Spiel für das Kommen zu diesem Turnier.

In der anderen Gruppe wurde der SV Rohrbach Sieger, jedoch nur durch das bessere Torverhältnis, das sich nur durch ein mehr erzieltes Tor gegenüber dem Zweitplatzierten SV Sinsheim II ergab. Im Endspiel der D-Jugend musste sich der SV Rohrbach aber der Mannschaft SV Sinsheim I mit 0:4 geschlagen geben, die damit ihre hervorragende Spielweise krönte. Die Einzelergebnisse: Gruppe I Rohrbach – Sinsheim II 0:0, Eschelbach II – Hoffenheim 1:2:1, Weiler – 2:0, Hoffenheim I – Weiler 1:0, Rohrbach – Eschelbach II 2:0, Sinsheim II – Hoffenheim 1:7:0, Weiler – Eschelbach II 1:2, Rohrbach – Hoffenheim I 5:0, Sinsheim II – Weiler 1:0, Tabelle 1. Rohrbach 11:0 T., 7:1 P., 2. Sinsheim II 10:0 T., 7:1 P., 3. Eschelbach 4:6 T., 4:4 P., 4. Hoffenheim 12:14 T., 2:6 P., 5. Weiler 1:8 T., 0:8 P.

Gruppe II Eschelbach I – Sinsheim I 0:5, Hoffenheim II – Waldangelloch 1:0. Dürren – Eschelbach I 1:0, Sinsheim I – Hoffenheim II 2:0, Waldangelloch – Dürren 1:2, Eschelbach I – Hoffenheim II 0:0, Dürren – Hoffenheim II 0:1, Eschelbach I – Waldangelloch 1:0, Sinsheim I – Dürren 7:0, Tabelle 1. Sinsheim I 19:0 T., 8:0 P., 2. Hoffenheim II 2:2 T., 5:3 P., 3. Dürren 3:9 T., 4:4 P., 4. Eschelbach I 1:6 T., 3:5 P., 5. Waldangelloch 1:9 T., 0:8 P.

Die meisten Aussichten, bei der C-Jugend zum Erfolg zu kommen, gab man den beiden späteren Gruppensiegern Eschelbach II und Sinsheim I, diese beiden Mannschaften konnten dann auch unbesiegt zum Endspiel antreten. In spannenden 15 Minuten konnte dann der SV Sinsheim I seinen Gegner mit 1:0 besiegen.

in den beiden Gruppen gab es auch keine Überraschung, so konnte sich in der Gruppe I die SG Eschelbach I qualifizieren und in Gruppe II der SV Sinsheim I, beide wurden ungeschlagen Sieger. Im Endspiel konnte sich Eschelbach I gegen Sinsheim I mit einem glücklichen 1:0-Sieg durchsetzen, der aber nicht unverdient war.

Die Einzelergebnisse: Gruppe I: Hilsbach – Steinfurt 2:1, Sinsheim II – Eschelbach I 0:2, Hoffenheim II – Hilsbach 0:0, Steinfurt – Sinsheim II 0:0, Eschelbach I – Hoffenheim II 1:0, Hilsbach – Sinsheim II 2:2, Steinfurt – Eschelbach I 0:3, Sinsheim II – Hoffenheim II 3:1, Hoffenheim II – Steinfurt 1:0, Hilsbach – Eschelbach I 1:1; Tabelle: 1. Eschelbach I 6:2 T., 6:2 P., 2. Hilsbach 5:4 T., 5:3 P., 3. Steinfurt II 5:5 T., 4:4 P., 4. Hoffenheim 3:4 T., 4:4 P., 5. Steinfurt 1:6 T., 1:7 P.

Gruppe II: Sinsheim I – Reihen 3:0, Dürren



1981

Sinsheimer Nachrichten, 13. Januar 1981

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften
des
SV 1910 Sinsheim e.V.



Die neuen Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball (von oben): SG Eschelbach (B-Jugend), zweimal SV Sinsheim (C- und D-Jugend) und SV Rohrbach (E-Jugend).

en jetzt die Narren

en und die Roten sich schwarz ärgern

sich jederzeit der Prinzessin zur Verfügung zu halten.

Mit einem dreifach kräftigen „Sinsheim“ wurden die gefärbten Absichten nachdrücklich unterstrichen, und gemäß dem von SCC-Präsident Binder ausgegebenen Motto: „Sinsheim liegt in Eis und Schnee – ein Prozent auf den SCC“ erhoben die Anwesenden ihr Glas auf ein gutes Gelingen der Kampagne.

Ein geladen wurde zu den nächsten Veranstaltungen des SCC, der Prunksitzung am Samstag, 31. Januar und der am darauffolgenden Tag erstmals stattfindenden Seniorsitzung für die älteren Mitbürger.

ren – Eschelbach II 0:1, Hoffenheim – Sinsheim I 2:3, Reihen – Dürren 1:0, Eschelbach II – Hoffenheim I 1:1, Sinsheim I – Dürren 3:0, Reihen – Eschelbach II 0:0, Dürren – Hoffenheim I 0:1, Sinsheim I – Eschelbach II 1:1, Hoffenheim I – Reihen 1:0, Tabelle: 1. Sinsheim I 10:3 T., 7:1 P., 2. Hoffenheim I 5:4 T., 5:3 P., 3. Eschelbach II 3:2 T., 5:3 P., 4. Reihen 1:4 T., 3:5 P., 5. Dürren 0:6 T., 0:8 P.

Anti-Infarkt-Trainingskurs

Sinsheim-Steinfurt. Dr schon seit Jahren von der Volkshochschule angebotene Anti-Infarkt-Trainingskurs nach dem sogenannten „Wieslocher Modell“ bietet jetzt wieder



1983

Sinsheimer Nachrichten, 17. Januar 1983

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

Bei Jugendfußball-Stadtmeisterschaften:

Steffen Pappe bester Spieler

Spannende Spiele in allen Klassen – Lob für Organisatoren

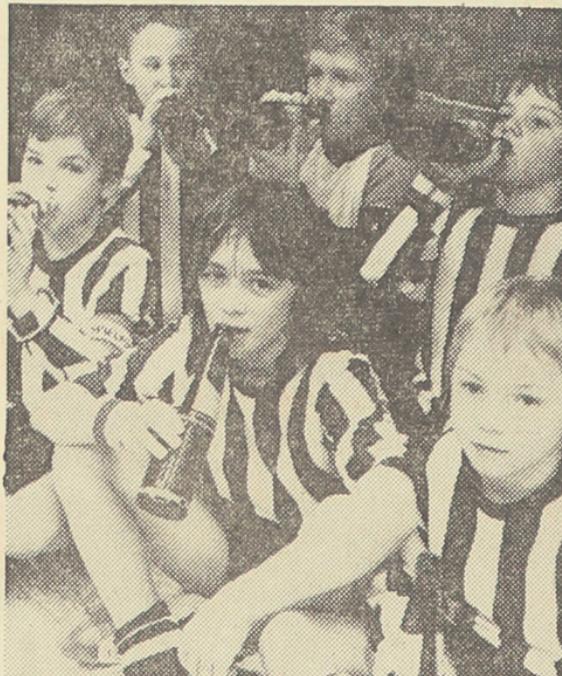
rz. Sinsheim. Schon zum neunten Mal wurde das Hallenturnier um die Stadtmeisterschaft im Fußball in den Klassen B-, C-, D- und E-Jugend ausgetragen. Wie in den Vorjahren ergaben sich äußerst spannende und dramatische Vorrundenspiele vor einer guten Zuschauerkulisse. Auch konnte der Zeitplan dank der hervorragenden Organisation und den ungenannten Helfern eingehalten werden.

Ebenso gebührt den Schiedsrichtern für ihren Einsatz und die Leitung der Spiele der Dank sämtlicher beteiligter Mannschaften. Von den beteiligten Vereinen konnte sich der SV Sinsheim mit vier Mannschaften, und die SG Eschelbach mit zwei Mannschaften sowie der SV Reihen und die TSG Hoffenheim mit je einer Mannschaft bei den Gruppenspielen für das Finale durchsetzen.

Danach konnten sich dann der SV Sinsheim bei der E- und der C-Jugend, der SV Reihen bei der D-Jugend und die SG Eschelbach bei der B-Jugend als neue Hallenmeister präsentieren. Vom Schirmherrn der Veranstaltung, OB Dr. Horst Sieber, erhielten die erfolgreichen Mannschaften Pokale und Urkunden überreicht.

Der B-Jugendspieler Sigi Appenzeller vom SV Ehrstädt wurde als bester Torwart und Steffen Pappe, C-Jugend SV Sinsheim, als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet. Mit Grußworten des ersten Vorsitzenden vom Ausrichter SV Sinsheim Otto Ebert und

der anschließenden Siegerehrung durch den Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim Dr. Horst Sieber endete das neunte Turnier um die Hallenfußballstadtmeisterschaft in der Halle.



EIN SCHLUCKCHEN IN EHREN... dachten sich die Spieler des frischgebackenen Hallenmeisters der E-Jugend vom SV Sinsheim nach dem Endspiel. (Aufn.: sto-Foto)



1984

Sinsheimer Nachrichten, 18. Januar 1984

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

44 Mannschaften stritten um Turniersieg

10. Hallen-Jugend-Stadtmeisterschaften im Fußball – Sinsheims B-Jugend souverän

rz. Sinsheim. Vor genau zehn Jahren führte der SV Sinsheim zum ersten Mal die Hallen-Jugend-Fußball-Stadtmeisterschaften für E-, D-, C- und B-Jugendliche in der Halle des Karl-Wilhelmi-Gymnasiums durch. Jahr für Jahr kämpfen sämtliche Mannschaften der Großen Kreisstadt um den begehrten Titel des Stadtmeisters. Im Jubiläumsjahr 1984 hatten die Verantwortlichen erstmals auch Mannschaften aus Zuzenhausen und Angelbachtal zu den Spielen eingeladen, da diese beiden Gemeinden eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sinsheim bilden. So war es auch nicht verwunderlich, daß sich mit 44 teilnehmenden Mannschaften, die bisher größte Teilnehmerzahl ergab.

Bei den E-Jugendlichen kam es in der Gruppe I zu folgenden Ergebnissen: SV Sinsheim I – SV Rohrbach I 0:2; SG Eschelbach II – FC Weiler II 0:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach II 1:0; SV Rohrbach I – FC Weiler II 2:0; SG Eschelbach II – SV Rohrbach I 0:2; FC Weiler II – SV Sinsheim I 0:3; Gruppe 2: SG Eschelbach I – SV Rohrbach II 5:0; TSG Hoffenheim – SV Sinsheim II 0:0; FC Weiler I – SG Eschelbach I 1:0; SV Rohrbach II – TSG Hoffenheim 0:3; SV Sinsheim II – FC Weiler I 1:4; SG Eschelbach I – TSG Hoffenheim 2:1; SV Rohrbach II – SV Sinsheim II 0:2; FC Weiler I – TSG Hoffenheim 2:0; SV Sinsheim II – SG Eschelbach I 0:1; SV Rohrbach II – FC Weiler I 0:5; Rohrbach I und Weiler I standen sich im Endspiel gegenüber. Der FC Weiler konnte dieses Spiel knapp mit 1:0 gewinnen und darf sich nun ein Jahr lang Stadtmeister nennen.

Bei der D-Jugend ergaben sich folgende Ergebnisse: TSV Michelfeld – SV Sinsheim II 0:0; FC Zuzenhausen – SV Rohrbach 4:1; SV Reihen – TSV Michelfeld 0:0; SV Sinsheim II – FC Zuzenhausen 1:1; SV Rohrbach – SV Reihen 1:1; TSV Michelfeld – FC Zuzenhausen 3:0; SV Sinsheim II – SV Rohrbach 2:1; SV Rohrbach – TSV Michelfeld 0:5; SV Reihen – FC Zuzenhausen 0:1; SV Sinsheim II – SV Reihen 0:1. Gruppe 2: SV Sinsheim I – TSG Hoffenheim 4:1; SG Eschelbach – TSV Dürhen 4:0; SV Ehrstadt – SV Sinsheim I 0:8; TSG Hoffenheim – SG Eschelbach 1:0; TSV Dürhen – SV Ehrstadt 2:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach 2:0; TSG Hoffenheim – TSV Dürhen 2:0; SV Ehrstadt – SG Eschelbach 1:4; TSV Dürhen – SV Sinsheim I 1:2; TSG Hoffenheim – SV Ehrstadt 5:0.

Das Endspiel zwischen dem TSV Michelfeld und dem SV Sinsheim entwickelte sich zum wahren Fußballkrimi. Nach der regulären Spielzeit war der Spielstand immer noch 0:0, so daß eine Verlängerung nötig war. Die Entscheidung schien gefallen, als Sinsheim den Führungstreffer erzielte, doch Michelfeld gab nicht auf und glich sieben Sekunden vor Schluß aus. Die Sinsheimer hatten im anschließenden Elfmeterschießen die besseren Nerven und behielten mit 3:2 die Oberhand.

In drei Gruppen war das Feld der C-Jugendlichen aufgeteilt. Gruppe 1: SV Ehrstadt – FC Zuzenhausen 1:1; SV Sinsheim I – FC Weiler 4:1; SV Sinsheim I – SV Ehrstadt 12:0; FC Weiler – FC Zuzenhausen 2:1; Ehrstadt – FC Weiler 0:3; FC Zuzenhausen – SV Sinsheim



Die Spielführer der siegreichen Mannschaften beim Stadtmeisterschafts-Turnier in Sinsheim zusammen mit OB Dr. Sieber (links) und SV-Vorsitzendem Ebert.

Aufn.: Sermez

heim I 0:5; Gruppe 2: SV Hilsbach – TSV Steinsfurt 0:3; SV Sinsheim II – TSG Hoffenheim 1:0; SV Hilsbach – SV Sinsheim II 0:6; TSV Steinsfurt – TSG Hoffenheim 1:5; SV Sinsheim II – TSV Steinsfurt 1:0; TSG Hoffenheim – SV Hilsbach 4:0. Gruppe 3: TSV Waldangelloch – SV Rohrbach 2:0; SV Reihen – SG Eschelbach 3:1; TSV Dürhen – TSV Waldangelloch 0:7; SV Rohrbach – SV Reihen 0:1; Reihen – TSV Waldangelloch 6:1; SG Eschelbach – TSV Dürhen 3:0; SV Rohrbach – SG Eschelbach 1:0; TSV Dürhen – SV Reihen 0:5; SG Eschelbach – TSV Waldangelloch 0:7; SV Rohrbach – TSV Dürhen 3:0.

In den Entscheidungsspielen setzten sich dann Sinsheim I und der SV Reihen durch. Reihen dominierte zunächst und führte bereits mit zwei Toren, ehe die Gastgeber aufwachten und den Anschlußtreffer erzielten, der aber zu spät kam.

B-Jugend Gruppe 1: SV Sinsheim II – TSV Dürhen 4:1; FC Weiler I – TSV Steinsfurt 2:1; TSG Hoffenheim II 3:0; TSV Michelfeld 3:0; TSV Dürhen – FC Weiler I 2:1; TSV Steinsfurt – TSG Hoffenheim I 0:2; TSV Michelfeld – SV Sinsheim II 0:1; TSV Dürhen – TSV Steinsfurt 0:3; SV Sinsheim II – TSG Hoffenheim I 0:0; FC Weiler I – TSV Michelfeld 1:2; TSV Steinsfurt – SV Sinsheim II 0:0; TSG Hoffenheim I – TSV Dürhen 1:0; TSV Steinsfurt – TSV Michelfeld 0:1; SV Sinsheim II – FC Weiler I 1:0; TSV Michelfeld – TSV Dürhen 0:1; FC Weiler I – TSG Hoffenheim I 0:3. Gruppe 2: FC Weiler II – SV Sinsheim I 0:8; FC Zuzenhausen – SG Eschelbach 1:1; TSG Hoffenheim II – SV Rohrbach 0:1; SV Sinsheim I – FC Zuzenhausen 1:1; SG Eschelbach – TSG Hoffenheim II 3:1; SV Rohrbach – FC Weiler II 0:0; SV Sinsheim I – SG Eschelbach 5:0; FC Weiler II – TSG Hoffenheim II 0:1; FC Zuzenhausen – SV Rohrbach 2:0; SG Eschelbach – SV Rohrbach 2:0.

bach – SV Rohrbach 2:0; FC Weiler – FC Zuzenhausen 0:1; SV Rohrbach – SV Sinsheim I 0:4; FC Zuzenhausen – TSG Hoffenheim II 2:0.

Der SV Sinsheim I war wohl die am deutlichsten überlegene Mannschaft, man setzte sich in den Gruppenspielen klar durch und auch im Endspiel gelang es der TSG Hoffenheim nicht, den Sinsheimern ein Bein zu stellen. Das Spiel endete mit einem klaren 3:0-Erfolg für die Gastgeber.

44 Mannschaften aus 13 Vereinen stritten drei Tage lang um den Turniersieg. Das Engagement der Spieler und der große Zuschauerzuspruch waren für den Veranstalter ein Zeichen dafür, auch in den kommenden Jahren die Hallen-Jugend-Fußball-Stadtmeisterschaften durchzuführen, wenn auch zur Zeit Hallenfußballturniere wie Pilze aus dem Boden schießen.

Neben den siegreichen Mannschaften, die mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet wurden, ehrten OB Dr. Sieber und Otto Ebert (1. Vors. des SV Sinsheim) den besten Spieler des Turniers, Thorsten Hennig (C-Jugend SV Reihen) und den besten Torhüter, Ralf Viertmann (B-Jugend SV Sinsheim).



Wir retten Menschenleben durch NOTRUFSAÜLEM:

»Jürgen-Pegler-Stiftung«

Spenderkonten: Kreissparkasse Heilbronn, Nr. 001678884 – Postscheckamt Frankfurt: Nr. 1890-604.



1987

Sinsheimer Nachrichten, 14. Januar 1987

STADTMEISTER

bei den Hallen-
Stadtmeisterschaften
des
SV 1910 Sinsheim e.V.



Siegerehrung bei der Fußball-Hallenmeisterschaften der Stadt Sinsheim. Die Mannschaftsführer nahmen die Urkunden aus den Händen von OB Dr. Sieber (2. v.r.) und SV-Vorsitzendem Otto Ebert (links) in Empfang.
Aufn.: Burkhardt

Für Spannung und Dramatik gesorgt Hallen-Stadtmeisterschaften im Jugendfußball mit 50 Teams

rz. Sinsheim. Gleich in den ersten Tagen des neuen Jahres stand für die Jugendfußballer der Großen Kreisstadt ein Saisonhöhepunkt an. Zum 13. Mal führte der SV Sinsheim in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums die Hallen-Stadtmeisterschaften durch. Fast fünfzig Mannschaften stritten in vier Altersklassen um den Wanderpreis und nicht zuletzt um den Titel eines Stadtmeisters 1987.

Bereits in der Vorrunde gingen die Nachwuchsfußballer mit großem Ehrgeiz zur Sache, so daß stets für Spannung und Dramatik gesorgt war. Bei den Jüngsten mußten diesmal drei Vorrundengruppen gebildet werden, da hier das Teilnehmerfeld besonders stark besetzt war.

Für die Endrunde der Erstplazierten qualifizierten sich der SV Hilsbach, die TSG Hoffenheim I und der SV Sinsheim I. Ein 0:0 und ein klarer 2:0-Erfolg standen letztlich für den neuen Stadtmeister Hoffenheim zu Buche. Sinsheim und Hilsbach hatten mit Platz zwei bzw. drei das Nachsehen.

Bei der D-Jugend qualifizierte sich der TSV Steinsfurt knapp vor dem FC Weiler für das Endspiel. Gegner im Endspiel war der SV Sinsheim I, der ohne Punktverlust und ohne Gegentor die Vorrunde überstanden hatte. Das Endspiel zwischen diesen beiden Mannschaften war wohl das beste unter den Finalspielen. Zwei nahezu gleichwertige Mannschaften boten den Zuschauern ein ausgeglichenes Spiel, wobei der gastgebende SV Sinsheim am Ende mit einem knappen 1:0 die Nase vorn hatte.

Das nervenaufreibendste Endspiel lieferten sich die beiden C-Jugendmannschaften des FC Weiler und des TSV Steinsfurt. Nach 15 Spielminuten stand es noch 0:0, und auch nach der Verlängerung hatte dieses Ergebnis noch Bestand. Ein Siebenmeterschießen

mußte die Entscheidung bringen. Nach dem ersten Durchgang stand es immer noch unentschieden, doch dann konnte der FC Weiler jubeln. Mit 3:2 Treffern hatten die Jungs vom Steinsberg den Sieg in der Tasche.

Bei der B-Jugend schied der große Favorit SV Reihen überraschend schon in der Vorrunde gegen den SV Sinsheim aus. Gegen die SG Eschelbach war sich der Nachwuchs des SV Sinsheim seiner Sache scheinbar zu sicher und bekam prompt die Quittung. Mit 1:0 errang die SG Eschelbach den Stadtmeistertitel der B-Jugend.

Kantersieg für die Frauen

fs. Eppingen-Richen. Das erste Handball-Spiel im Jahre 1987 für den TB Richen bestritt am Samstag die 1. Frauenmannschaft. Sie empfing in der Eppinger Großsporthalle den SV Schozach. Ein Duell der Kellerkinder der Kreisklasse II: Der Tabellensechste TB Richen gegen den Tabellensiebten SV Schozach.

Die Richener Frauen hatten aber wenig Mühe, den schwachen Gegner niederzuholen. Sie dominierten von Spielbeginn an. Mit Toren in fast regelmäßiger Folge kamen sie bis zur Pause zu einem klaren 7:0.

Nach dem Wechsel folgten weitere fünf Treffer, bevor der SV Schozach in der 42. Spielminute beim Stande von 12:0 zum ersten Gegentreffer kam. Weiter waren die Richener Frauen tonangebend und erhöhten bis zur 52. Spielminute auf 16:1. Zwei Gegentreffer in der 55. und 60. Spielminute – also zu einem Zeitpunkt, als die Richener Frauen das Spiel sicherlich nicht mehr ernst nahmen – brachten den 16:3-Endstand. Ein Auftakt für den TB nach Maß, verbunden mit dem Vorrücken auf den 5. Tabellenplatz.



1988

Sinsheimer Nachrichten, 13. Januar 1988

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Freude und Enttäuschung lagen eng beieinander

Hallenfußball-Turnier um Stadtmeisterschaft

SV 1910 Sinsheim. Drei Tage lang stand die Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums im Zeichen des Jugendfußballs. Der SV Sinsheim führte für die E-, D-, C- und B-Jugendlichen das traditionelle Turnier um die Stadtmeisterschaft durch. In den vier Altersklassen hielten elf Vereine aus dem Stadtgebiet und dem Umland sowie aus den Gemeinden des waltungsgemeinschaftsgemeinsamen Mannschaftsverbandes zu diesen 14. Stadtmeisterschaften im Hallenfußball gemeindet. Neben dem Gastgeber, der in jeder Altersklasse mit zwei Mannschaften antrat, waren die SG Eschelbach, der TSV Dürren und der SV Hilsbach am meisten vertreten.

Bei den Jüngsten die meisten Teams gemeldet worden waren, wurde hier in drei Altersgruppen um die Einzelmeisterschaften gespielt. In der Gruppe I setzte sich der TSV Waldangeloch mit 5:0 Toren und



Auch Tränenlossen beim Hallenturnier in Sinsheim, wenn sich die Hoffnungen nicht erfüllten.

Aufn.: Stork

7:1 Punkten sicher durch. Der TSV Eichtersheim setzte sich ebenso souverän in der Gruppe II durch. Mit 8:0 Punkten und nur einem Gegentor zog diese Mannschaft in die Finalrunde ein. Mit dem gleichen Punktekonto und 13:0 Toren kompletteierte der SV Sinsheim das Dreierfeld.

Der TSV Waldangeloch konnte sich gegen den TSV Eichtersheim ganz knapp mit 1:0 durchsetzen. Das zweite Tor des Spiels zwischen dem TSV Waldangeloch und dem SV Sinsheim stand auf 1:1, so daß im letzten Spiel zwischen Eichtersheim und Sinsheim die Entscheidung fallen mußte. Erst kurz vor dem Schlußpfiff gelang dem SV Sinsheim das alles entscheidende 2:1.

Mit 8:0 Punkten und 8:2 Toren dominierte der TSV Michelfeld die Gruppe I. In der Gruppe II setzte sich der SV Sinsheim I durch. Mit 12:2 Toren und 7:1 Punkten gleichfalls souverän. Das Spiel um den sehr ausgeschichteten 3. Platz Ende hatte der TSV Michelfeld die Nase mit 1:0 vorne. Mit drei Siegen ohne Gegentor qualifizierte sich die SG Eschelbach für das Finale der C-Jugend.

Knapper ging es in der Gruppe II zu. Punktgleich waren hier der FC Weiler und der SV Sinsheim II nach der Vorrunde vorne. Aufgrund des besseren Torverhältnisses zog dann der SV Sinsheim II ins Finale ein. Mit 2:1 konnte sich auch hier der Gastgeber durchsetzen.

In einer ausgesuchten Gruppe I reichte der TSG Hoffenheim ein Torverhältnis von 2:1 und ein Punktekonto von 5:3 zur Finalteilnahme. In der Gruppe II entschied das bessere Torverhältnis für den SV Sinsheim I.

Die Sinsheimer beherrschten im Endspiel zwar ihren Gegner, aber der wollte zu nach nicht gelingen. Erst in der Verlängerung mußte sich die TSG Hoffenheim geschlagen geben. Zwei Tore bedeuteten die Stadtmeisterschaft.

Im Anschluß nahmen der Schirmherr OB Dr. Sieber und der 1. Vorsitzende des SV

Sinsheim, Otto Ebert, die Siegerehrung vor. Beide bedankten sich bei der Turnierleitung und den zahlreichen Helfern, die dieses Turnier Jahr für Jahr möglich machen und jeden alle Mannschaften schon für das Jahr 1989 nach Sinsheim ein.

Brandstifter unterwegs

→ Sinsheim-Waldangeloch. Fieberhaft sucht die Polizei nach einem Brandstifter, der in der Nacht zum vergangenen Sonntag in Waldangeloch an drei verschiedenen Stellen Feuer gelegt hat. Der Unbekannte steckte in der Neubergerstraße 14 einen kleinen Schuppen in Brand, doch ging der Feuerwehrdienst allesamt ab, ohne einen alten großer Schaden entstand. Danach zündete er in der Gewerbestraße auf einer Terrasse Kleidungsstücke an, die sich auf einem Wäscheschrank befanden. In den frühen Morgenstunden des Sonntags versuchte er „im Gäßel“ ein Wohnhaus in Brand zu setzen, indem er Plastikfolien auf der Hauseingangstür gelagert hatte, anfing zu Feuer und konnte die Flammen selbst stoppen. Der Gesamtschaden in allen drei Fällen dürfte sich auf rund 1500 DM belaufen.

Wer in diesem Zusammenhang irgendwelche Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Kriminalpolizei in Sinsheim, Tel.: (0 72 61) 69 00 oder dem Polizeiposten Angelbachtal (Tel.: 0 72 65/2 54) in Verbindung zu setzen.

Generalversammlung der Fachschulabsolventen

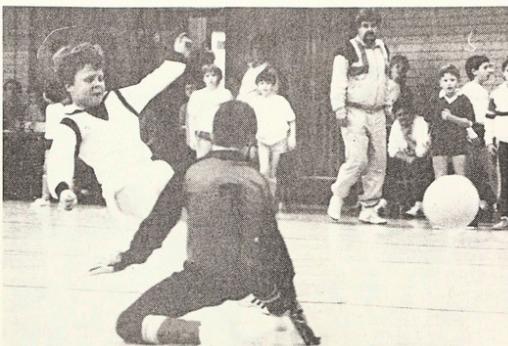
Sinsheim. Die Generalversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen findet am Freitag, 15. Januar, in Sinsheim, im Stadthallenrestaurant statt. Beginn 13.30 Uhr. Das Programm sieht vor: Neben einer kleinen einen Vortrag der Delegation zum Thema „Lebensmittelkosten der bürgerlichen Familie – wie hoch dürfen derzeit noch sein?“ Referentinnen sind Frau Rita Mager, Landw. Amt Schwäbisch-Gmünd, Abt. Hauswirtschaft und Frau Christa Hofmann, Landratsamt Winnenden – Schuldenberatungsstelle –.

SCALA
Laserdisco, 6820 Sinsheim
Friedrichstr. 19, Tel. (0 72 61) 1 31 66
Freitag: 15. 1. 88
Die Super-Sensation!
Royal Ballett del Senegal
Afrikanische Tänzerinnen und Tänzer begeistern
mit tollen Kostümen, Feuer, Limbo und Trommeltanz.



Verdiente Wehrmänner wurden bei der Generalversammlung in Stuttgart geehrt.

Aufn.: Kosegi



Der Nachwuchs steht parat. Auch die Jüngsten zeigten beim Hallenturnier in Sinsheim, daß sie mit dem runden Leder umgehen können.

Aufn.: Stork

„Großer Ansturm“ bei der Wehr

Acht Neue wurden verlesen – Volles Programm absolviert

ap. Sinsheim-Steinfort. Ein „volles Programm“ war für Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1987 vorgesehen. 100 Anmeldungen und sechs Einsätze resümieren Abteilungsleiter Erwin Frank bei der Generalversammlung am vergangenen Samstag im Saal der Verwaltungsstelle. Hierzu waren die Wehrmänner fast vollzählig erschienen, auch

Polstermöbel

Wir verkaufen Ausstellungstücke, Einzelstücke, Sofas und Sessel. Montag-Freitag 13.00-16.00 Uhr
POL International Möbel GmbH
Polstermöbelfabrik Breite Seite 20, 6920 Sinsheim

die Jungfeuerwehr hatte eine Abordnung und die Ortschaftsräte waren ebenfalls mehrheitlich gekommen.

Erwin Frank hieß besonders die beiden Ehrenkommandanten Eisässer und Weiser sowie Stadtbrandmeister Heribert Nerpel und Kapelle willkommen. Sein Dank galt den Aktiven für ihre Mithilfe, der Stadt und dem Feuerwehrverein für die finanzielle Unterstützung und der Jungfeuerwehr für ihre Arbeit. Der Kommandant zeigte sich erleichtert darüber, daß die Wehr nicht zu einer Katastrophe gerufen wurde. Bei den sechs Einsätzen handelte es sich um „kleinere Sachen“, wenngleich bei einem Wohnungsbrand ein Eingeschlossener ums Leben kam. Ein Pkw- und ein Lkw-Brand, zwei Oldtimer und ein auspumpen lauteten die anderen Einsätze.

Schriftführer Harald Steiner blieb dagegen von den Ereignissen des Jahres 1987 zurück und wies nach, daß die Wehr sehr rege war, sei es bei Übungsabenden, Festespielen, im Einsatz beim Dorfleben oder auch bei geselligen Veranstaltungen. Einen positiven Kassenbericht

nicht gab Ralf Müller. Paul Stoiber und Adam Frank bescherten als Revisoren eine übersichtliche Bilanz.

Thomas Pausch vermeldete von der Jugendfeuerwehr, daß sie im abgelaufenen Jahr auf 21 Mitglieder angewachsen sei und ein reiches Programm absolviert habe, das sehr vielseitig und abwechslungsreich war. Da mit Erreichen der Altersgrenze mehrere Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr in die Wehr überwechselten, ist man momentan daran interessiert, ob es möglich ist, umfangreiche Jugendliche und Schüler im Alter zwischen 12 und 17 Jahren zu gewinnen.

Stadtbrandmeister Nerpel dankte für die Mitarbeit der Steinfurter Abteilungswehr, lobte die Jugend und übermittelte Grüße des im Urlaub befindlichen Kreisbrandmeisters. Danach nahm er per Handschlag acht neue Wehrmänner auf. Einen „relativ großen Ansturm“ gab es für die Feuerwehruniform. Für Nerpel zählt der jugendliche Nachwuchs besonders. „Die Jugendarbeit trägt Früchte!“ Linus Barth übermittelte die Grüße des Ortschaftsrates, der stolz auf die Wehr, deren

Heute, 13. 1., haben wir wegen Inventur

vormittags geschlossen

ruff's **sinsheim**

guten Leistungsstand und die Jugendwehr sei. Der Entlastungsantrag wurde einstimmig vollzogen und anschließend Michael Siffling zum neuen stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Der neue Abteilungsleiter Nerpel hatte aus „technischen Gründen“ seinen Rücktritt erklärt. Zu neuen Kassenprüfern wurden Wolfgang Stork und Friedbert Stember bestimmt.

Zum Abschluß der Generalversammlung ehrte Heribert Nerpel altgediente und verdiente Wehrmänner. Mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Kurt Weber, Paul Stoiber, Wilhelm Siffling, Bernd Röder, Rudi Heine und der neue Abteilungsleiter Friedbert Stember geehrt. Andreas Pitz erhielt für 25-jährige Feuerwehrtätigkeit das „Silberne Ehrenabzeichen“. Die Kapelle steuerte unter Stabführung von Friedrich Geml nicht nur hier den Marsch „Alte Kameraden“ bei, sie umrahmte die Versammlung und das anschließende gemütliche Beisammensein mit entsprechenden Musikstücken.

Pelzdieb wurde gestellt

Sinsheim. Nur kurze Zeit währt die Freude am gestohlenen Gut für einen Dieb, der am Sonnabendabend in Sinsheim auf der Hauptstraße einen Blitzentbruch in ein Pelzgeschäft verübt hatte. Aufgrund einer Personenbeschreibung kam ein 30-jähriger Sinsheimer in den Tatverdacht. Nachdem Beamte des Polizeirevieres seine Wohnung aufsuchten hat-



1989

Sinsheimer Nachrichten, 15. Januar 1989

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des SV 1910 Sinsheim e.V.

Sportkreis Sinsheim



Die fünf Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball (von oben): 1. Bild: F-Jugend FC Weiler (vorne), E-Jugend SV Reihen, 2. Bild: B-Jugend SV Sinsheim, 3. Bild: D-Jugend TSV Michelfeld (vorne) und C-Jugend SG Eschelbach.

Aufn.: Stork

Überraschung bei der C-Jugend

Eschelbach schlägt Favoriten Sinsheim – Premiere bei F-Jugend: Weiler erster Titelträger

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte die Jugendfußball das Geschehen in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Wie in den vergangenen Jahren, so waren die 15. Stadtmeisterschaften auch diesmal ein sportlicher Höhepunkt im noch jungen Sportjahr 1989. Aber fünfzehn Mannschaften spielten in fünf Altersklassen um den begehrten Stadtmeistertitel. Den Zuschauern wurde an allen drei Tagen guter und spannender Jugendfußball geboten.

Sehr positiv wirkte sich die Entscheidung der Turnierleitung aus, die üblichen Handbälle durch größere Tore zu ersetzen. Aufgrund der kleinen Tore und des sehr engen Raumes fallen beim Hallenfußball normalerweise nur wenige Tore, doch die größeren Tore brachten hier eine deutliche Steigerung. Mit weit über 400 Toren an drei Turniertagen wurde die Entscheidung des SV Sinsheim positiv bestätigt.

Zum ersten Mal in der Turniergeschichte wurde in diesem Jahr der Stadtmeistertitel für die jüngsten Fußballer, die F-Jugendlichen, ausgespielt. Aus drei Vorrundengruppen qualifizierten sich die Gruppensieger für die Endrunde. Der FC Weiler setzte auch in der Endrunde seine Siegesserie fort und wurde ohne Punktverlust und ohne Gegentor erster Stadtmeister der F-Jugend. Auf den Plätzen folgten der TSV Michelfeld und der SV Rohrbach.

Auch bei der E-Jugend spielten drei Mannschaften in einer Endrunde um den Titel, wobei es sehr knapp zugegang. Erst die letzte Paarung brachte nach zwei Unentschieden die Entscheidung. Der SV Reihen konnte dieses Spiel gegen die TSG Hoffenheim mit 2:0 gewinnen. Den zweiten Platz erreichte die TSV Eichtersheim.

Der TSV Michelfeld setzte sich bei der D-Jugend in der Gruppe II durch. In der Gruppe I dagegen setzte sich der Gastgeber SV Sinsheim nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem SV Hilsbach durch. Das Endspiel verlief dann äußerst spannend. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, doch in der Verlängerung erzielte der Nachwuchs des TSV Michelfeld noch zwei Tore und sicherte sich so den Turniertitel.

In der C-Jugend kam leider nur eine Gruppe zustande, so daß hier das Endspiel zwischen den nach der Vorrunde bestplatzierten Mannschaften ausgetragen wurde. Die erste Mannschaft des Gastgebers setzte sich in der Vorrunde souverän ohne Punktverlust durch. Heiß umkämpft war der zweite Rang. Nur aufgrund der mehr erzielten Treffer landete die SG Eschelbach vor dem SV Sinsheim II



auf dem zweiten Rang. Das Endspiel brachte dann eine kleine Überraschung. Die SG Eschelbach setzte sich gegen den SV Sinsheim klar mit 3:0 durch.

Ohne Überraschungen verlief die Vorrund-

de bei der B-Jugend. In der Gruppe I qualifizierte sich der TSV Michelfeld ebenso sicher für das Finale wie SV Sinsheim in der Gruppe II. Im Endspiel legte der TSV Michelfeld forscht los und legte zwei Tore vor. Nachdem sich die Mannschaft des SV Sinsheim von diesen zwei Schlägen erholte, wurde zur Aufholjagd geblassen. Mit 4:2 schaffte man dann noch einen klaren Sieg.

Der SV Sinsheim war mit dem reibungslosen Verlauf des Turniers und mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden, so daß die nächsten Stadtmeisterschaften Anfang 1990 schon fest im Terminkalender vermerkt sind. Der Abschluß des dreitägigen Turniers bildete wie immer die Siegerehrung. OB Dr. Sieber, Schirmherr der Veranstaltung, und Wolfram Immler, 2. Vorsitzender des SV Sinsheim, überreichten zusammen mit dem Organisator des Turniers, Kurt Merz, den siegreichen Mannschaften die Wanderpokale und Urkunden.

Tabellenspitze erobert

Volleyball-Herren des TV Waibstadt auf Titelkurs

aj. Waibstadt. Die erste Herrenmannschaft der Volleyballabteilung des TV Waibstadt konnte am vergangenen Samstag das letzte Spiel der Vorrunde in Tauberbischofsheim klar für sich entscheiden. Mit einem souveränen 3:0 setzte sich der TV Waibstadt damit an die Tabellenspitze der Kreisliga IV. Mit einem Punkteverhältnis von 20:2 wahrten damit die Aktiven des TV die besten Chancen für eine erfolgreiche Rückrunde.

Dieser bisher hervorragende Saisonverlauf

bleibt abzuwarten, wie sich die TVler im kommenden Jahr bewahren und ob sie die gezeigten Leistungen forsetzen können.

Nicht ganz so erfolgreich war die zweite Herrenmannschaft an ihrem letzten Spieltag vor dem Jahreswechsel. Dies ist aber leicht verständlich, wenn man weiß, daß diese Mannschaft vorwiegend aus jungen Spielern besteht und erst seit Beginn dieser Verbandsrunde zusammenspielt. Gegner der 2. Mannschaft waren der Tabellenerste TV Eppingen 4 und der Tabellendritte TV Eppingen 3. Ge-



Sascha Seubert vom TSV Obergimpert zählt auch 1989 zum engen Kader der U-14-Auswahl des Badischen Fußballverbandes. Trainer Kafka hat Seubert zu einem dreijährigen Vertrag verpflichtet.



1990

Sinsheimer Nachrichten, 17. Januar 1990

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften

des SV 1910 Sinsheim e.V.

Kürnbachs Kicker drehten auf
Jugendfußballer kämpften um Titel des Hallenmeisters



Spannende Spiele lieferten sich vor allem die Jüngsten im Kampf um den Stadt pokal.
Aufn.: Stork

rz. Sinsheim. In Sinsheim gingen die ersten Fußball-Meisterschaften des Jahres 1990 über die Bühne. In der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums spielten die Jugendfußballer der F- bis B-Jugend zum 16. Mal um die Titel der Stadtmeister. Mit 50 teilnehmenden Mannschaften hatten die Verantwortlichen der Jugendabteilung des SV Sinsheim an drei Turniertagen ein Mammutprogramm zu bewältigen. Bei fast 100 Spielen ist es fast ein kleines Wunder, daß dabei der Zeitplan nicht außer Rand und Band geriet. Wie in all den Jahren zuvor, so waren die Jugendfußballer auch zum Beginn der 90er Jahre mit großem Ehrgeiz bei der Sache.

Das Turnier begann mit den Vorrundenspielen der E-Jugend (8-10 Jahre). In drei Gruppen spielten 15 Mannschaften um den Einzug in die Finalrunde am Sonntag. Relativ unangefochten erreichten die Mannschaften des TSV Waldangelloch, des SV Ehrstädt und des SV Reihen die Endspiele. Den Tag beschlossen die Kleinsten, die F-Jugendlichen (bis 8 Jahre), mit ihren Vorrundenspielen. Jeweils ungeschlagen erreichten hier der TSV Michelfeld und der Namensvetter aus Steinsfurt das Endspiel. Am Samstag wurde das Turnier mit den Spielen der D-Jugend fortgeführt. Der SV Sinsheim setzte sich in der Gruppe 1 ohne Gegentor und ohne Punktverlust durch. In der Gruppe 2 war es spannend bis zur letzten Minute. Der SV Ehrstädt holte im letzten Vorrundenspiel noch einen Zwei-Tore-Rückstand auf und zog damit ins Finale ein. Den Abschluß des zweiten Turniertages besorgten die C-Jugendlichen. In dieser Altersklasse mußten die Stadtmeisterschaften, ebenso wie bei der B-Jugend, kreisoffen ausgeschrieben werden, da es innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Sinsheim nicht genug Mannschaften gibt.

Mit den Mannschaften des TSG Hoffenheim und dem TSV Michelfeld kristallisierten sich letztlich zwei spielstarke Teams heraus. Am Sonntag beendeten die 14-16jährigen B-Jugendlichen die Vorrunde. In der Gruppe schaffte der TSV Michelfeld aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber der SG Eschelbach den Einzug ins Finale. In der Gruppe 2 genügten dem TSV Kürnbach vier Tore, um das Endspiel zu erreichen. Im Endspiel aber drehte die Mannschaft mächtig auf und schlug den TSV Michelfeld glatt mit 6:0. Auch bei der C-Jugend war das Endspiel eine klare Sache. Gegen die Jungs der Michelfelder Mannschaft kassierte der Hoffenheimer Torsteher sieben Treffer. Bei der D-Jugend begann der SV Sinsheim das Finale überlegen und erzielte auch bald das 1:0, doch erst kurz vor der Schlußsirene fiel das entscheidende 2:0. Die drei Finalsiege bei der E-Jugend ergaben zunächst zwei Unentschieden. Im letzten Spiel lief es dann beim SV Reihen wie geschmiert. Mit einem 5:0 gegen den TSV Waldangelloch holte man sich den Stadtmeistertitel. Die Jüngsten sorgten dann für das spannendste Finale. Zwar endete das Spiel zwischen dem TSV Michelfeld und dem TSV Steinsfurt 0:0, doch fieberte die ganze Halle mit den beiden Mannschaften. Im anschließenden Siebenmeterschießen war der TSV Michelfeld etwas glücklicher und gewann mit 4:3.

Im Anschluß an die Endspiele nahmen OB Dr. Sieber und Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, zusammen mit dem Sinsheimer Jugendleiter Kurt Merz die Siegerehrung vor. Jede plazierte Mannschaft erhielt eine Urkunde und einen Fußball. Die Stadtmeister durften dazu noch den zum Stadtmeistertitel gehörigen Wanderpokal in Empfang nehmen.



1991

Sinsheimer Nachrichten, 18. Januar 1991

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Junge Fußballer mit Spaß bei der Sache

17. Sinsheimer Stadtmeisterschaften der Jugend – Fünf verschiedene Titelträger

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum 17. Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale.

Das Mammutfestival wurde am Freitag von den C-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In drei Gruppen ging es um das Erreichen der Endrunde. Erwartungsgemäß setzten sich je eine Mannschaft des TSV Eichtersheim, des VfB Epfenbach und des SV Sinsheim durch.

In der Endrunde, die am Sonnagnachmittag ausgespielt wurde, spielte der Epfenbacher Nachwuchs souverän auf und sicherte sich mit einem 2:0-Sieg gegen den TSV Eichtersheim und einem 3:0-Sieg gegen den SV Sinsheim verdient den Titel. Den zweiten Platz holte sich die Mannschaft des Veranstalters durch ein 3:0 gegen den TSV Eichtersheim.

Am Freitagnachmittag gingen die B-Jugendlichen ins Rennen. Bei den Jugendlichen im Alter von 14–16 Jahren war das Turnier am dünnsten besetzt. Insgesamt sechs Mannschaften waren in Sinsheim am Start. Dies hängt damit zusammen, daß in dieser Altersklasse der Fußballkreis Sinsheim nur sehr wenige Mannschaften hat. Die sechs Mannschaften traten alle gegeneinander an, und nach einem sehr kampfbetonten Turnierverlauf hatte der FC Berwangen die Nase vorne. Den zweiten Platz belegte der TSV Steinsfurt gefolgt vom letztjährigen Titelträger TSV Kürnbach.

Der zweite Turniertag wurde von den Jüngsten, den F-Jugendlichen im Alter bis zu acht Jahren, eröffnet. Ohne Gegentor und ohne Punktverlust schaffte der TSV Neckarbischofsheim den Sprung ins Finale. In der zweiten Vorrundengruppe qualifizierte sich der FC Weiler mit seinen jüngsten Talenten.

Das Endspiel verlief am Sonnagnachmittag sehr ausgeglichen und nach Ende der Spielzeit stand die Partie immer noch 0:0. Die Kleinsten mußten also ein Sieben-Meter-Schießen um den Turniersieg austragen. Mit 3:2 konnte der TSV Neckarbischofsheim letztlich das Finale für sich entscheiden.

Am Samstagnachmittag wurde das Hallenturnier mit der Vorrunde der D-Jugendlichen fortgesetzt. In der Gruppe 1 hatte der TSV Neckarbischofsheim keine Mühe sich durchzusetzen. Mit 8:0 Punkten und 17:2 To-

ren schaffte man mühelos den Einzug ins Finale. In der Gruppe 2 dagegen ergab sich bis zum Schluß ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem SV Ehrstädt und dem FC Weiler. Nur aufgrund der etwas besseren Tordifferenz schaffte der FC Weiler den Einzug ins Finale.

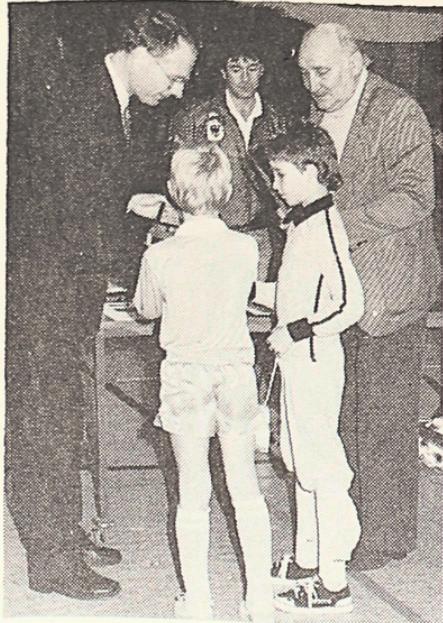
Im Endspiel hatten die Jungs des FC Weiler einen guten Start und gingen schnell mit 1:0 in Führung. Nach einem unglücklichen Handsiebenmeter fiel der Ausgleich, doch kurz vor dem Schlußpfiff gelang dem FC Weiler noch das 2:1.

Am dritten und letzten Turniertag standen zunächst die Spiele der E-Jugend auf dem Spielplan. Hier wurde in vier Gruppen mit insgesamt 16 Mannschaften gespielt. Die TSG Hoffenheim überraschte in dieser Al-

tersklasse die Konkurrenz und zog mit beiden Mannschaften ins Halbfinale ein. Der SV Ehrstädt und der TSV Neckarbischofsheim komplettierten das Halbfinale. Im kleinen Finale konnte sich der SV Ehrstädt gegen die TSG Hoffenheim II den dritten Platz sichern. Im Spiel um den Stadtmeistertitel behielt dann die TSG Hoffenheim I gegen den TSV Neckarbischofsheim die Oberhand.

Nach Abschluß der Finalspiele nahmen OB Dr. Sieber und Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim, sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die plazierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball.

Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher feiert schon jetzt den nächsten Stadtmeisterschaften entgegen.



Vor der Siegerehrung, die OB Dr. Sieber und SV-Vorsitzender Otto Ebert vornahmen (Bild rechts), mußten sich die Nachwuchs-Fußballer erst einmal auf dem Spielfeld beweisen.

Aufn.: Stork 56 74.



1992

Sinsheimer Nachrichten, 17. Januar 1992

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Entscheidung erst nach zehn Siebenmetern

Fußball-Nachwuchs lieferte spannende Begegnungen bei den Stadtmeisterschaften

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum 18. Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften – im Vorjahr nahm die gleiche Zahl an diesem Turnier teil – spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und die Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrgeiz gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Das Mammutfestival wurde am Samstag von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In zwei Gruppen ging es um das Erreichen des Finales. Am Montag trafen die Gruppensieger SV Rohrbach und TSV Neckarbischofsheim im Endspiel aufeinander. Dieses Finale wurde zu einer klaren Angelegenheit für den SV Rohrbach. Die Rohrbacher Nachwuchskicker entschieden das Spiel mit 6:0 Toren für sich.

Der Samstagnachmittag gehörte dann den C-Jugendlichen. In der Gruppe I setzten sich die SG Waibstadt aufgrund des besseren Torverhältnisses gegen den SV Sinsheim durch. Als Endspielgegner konnte sich der TSV Eichtersheim qualifizieren. Erst im Siebenmeterschießen konnte hier der TSV Eichtersheim als Sieger ermittelt werden.

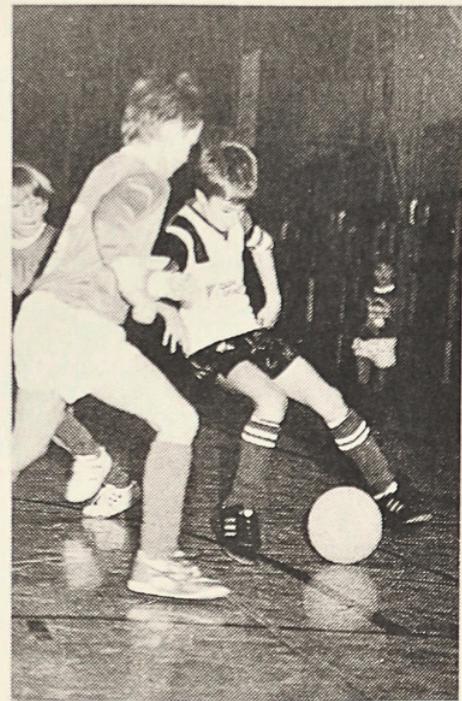
Der Sonntag stand ganz im Zeichen der D-Jugend. Die Zehn- bis Zwölfjährigen ermittelten aus 16 Mannschaften vier Halbfinalisten. Erstmals startete in dieser Altersklasse eine reine Mädchenmannschaft. Die Mädchen des SV Sinsheim schlugen sich dabei recht achtbar und hatten das Publikum stets auf ihrer Seite. Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Weiler gegen den TSV Steinsfurt deutlich mit 5:0 durch. Im zweiten Halbfinale scheiterte der VfB Adersbach mit einem knappen 0:1 an der TSG Hoffenheim. Das Finale dieser Altersklasse verlief sehr ausglichen, und letztlich hatte der Hoffenheimer Nachwuchs mit 1:0 die Nase vorn.

Der letzte Turniertag wurde von der E-Jugend eröffnet. Trotz zweier Unentschieden schaffte in der Gruppe I die TSG Hoffenheim den Einzug ins Finale. In der Gruppe II überraschte der TSV Waldangelloch die Konkurrenz und zog ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor ins Finale ein. Auch im Finale waren die Waldangellocher nicht zu stoppen. Mit einem 3:1-Sieg errangen sie die Stadtmeisterschaft der E-Jugend.

Als letzte Altersklasse wurde die B-Jugend ausgespielt. In der Gruppe I verliefen die Vorrundenspiele sehr ausgeglichen, so daß der FC Berwangen letztlich nur aufgrund des besseren Torverhältnisses ins Endspiel einzog. In der zweiten Gruppe schaffte der SV Sinsheim fast mühelos die Finalteilnahme. Zum Abschluß des dreitägigen Turniers lieferten sich diese beiden Mannschaften ein spannendes Finale. Nach Ablauf der Spielzeit stand es noch 0:0, so daß ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen mußte. Beide Mannschaften mußten zehn Siebenmeter schießen, erst dann war die Entscheidung gefallen. Der SV Sinsheim zeigte sich etwas nervenstärker und glücklicher und gewann mit 6:5 Toren den Wanderpokal und den Titel des Stadtmeisters.

Nach Abschluß der Finalsiege nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und die Jugendleitung des SV Sinsheim gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen

Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die plazierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball. Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den nächsten Stadtmeisterschaften entgegen.



Die Stadtmeisterschaft der Fußballjugend war von vielen knappen Entscheidungen geprägt.
Aufn.: Hauer



1993

Sinsheimer Nachrichten, 05. Februar 1993

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sportkreis Sinsheim

Favoriten setzten sich durch

Sinsheimer Fußballnachwuchs spielte um Stadtmeisterschaft

SV Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte zum neunzehnten Mal die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball durch. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 54 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und die Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrung gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Die Großveranstaltung wurde am Samstag von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen eröffnet. In zwei Gruppen ging es um das Erreichen des Finales. Die beiden Gruppensieger SV Rohrbach und SG Eschelbach, die sich beide klar in der Vorrunde durchsetzen, bestritten dann das Endspiel. Der Nachwuchs der SG Eschelbach bestimmte im Endspiel das Geschehen und wurde so auch wieder neuer Stadtmeister 1993.

Der Samstagnachmittag gehörte dann den D-Jugendlichen. In der Gruppe I setzten sich die TSG Hoffenheim souverän mit 8:0 Punkten und 14:0 Toren in der Vorrunde durch. Als Endspielgegner konnte sich der SV Sinsheim qualifizieren. Auch diese Mannschaft erreichte das Finale ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor. Am Finaltag lief es dann SV Sinsheim noch besser und der Gastgeber sicherte sich den Titel bei der D-Jugend.

Der Sonntag stand zunächst ganz im Zeichen der E-Jugend. Die 8-10-jährigen ermittelten aus 11 Mannschaften die zwei Finalisten. Die favorisierte Mannschaft des SV Rohrbach erreichte ohne größere Mühe das Finale. In der zweiten Gruppe ging es dage-

gen recht knapp zu. Bis zum Ende musste der SV Reihen um die Finalteilnahme bangen. Im Finale sicherte sich der SV Rohrbach ganz sicher den Stadtmeistertitel.

Am Sonntagnachmittag spielten acht B-Jugendmannschaften zunächst um den Einzug ins Halbfinale. Im ersten Halbfinale konnte der TSV Steinsfurt buchstäblich in den letzten Sekunden das 1:0 gegen den TSV Michelfeld erzielen. Als Gegner im Finale qualifizierte sich der SV Sinsheim durch ein 2:0 über den SV Gemmingen. Das Finale der B-Jugend wurde entsprechend engagiert geführt, blieb aber innerhalb der regulären Spielzeit torlos. Wie im Vorjahr konnte die Sinsheimer B-Jugend das Siebenmetterschießen für sich entscheiden.

Am letzten Turniertag standen die Vorrundenspiele der C-Jugend auf dem Programm. In dieser Altersklasse kam mit 13 Mannschaften das größte Teilnehmerfeld zustande. Die drei jeweiligen Gruppensieger spielten dann in einer Endrunde den Stadtmeister aus. Mit zwei Siegen über den SV Ehrstadt und die SG Kirchardt III holte sich die Mannschaft von SG Kirchardt I den Wanderpokal und den Titel.

Nach Abschluß der Finalspiele nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und OB Dr. Sieber gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim, sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die platzierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball. Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher feiert schon jetzt den 20. Stadtmeisterschaften im Januar 1994 entgegen.

Die Nachwuchsspieler boten engagierten Fußball bei den 19. Sinsheimer Stadtmeisterschaften. Aufn.: Sermel



OB Dr. Sieber hob bei seiner Ansprache die guten Leistungen der Jugendmannschaften hervor.

Aufn.: Sermel

Im Entscheidungsspiel Nerven behalten

Helmstädter Volleyball-Mädchen erstmals für nordbadische Meisterschaften qualifiziert

Helmstadt-Bargen. Für die Volleyballjugend der VSG Helmstadt standen am vergangenen Wochenende die Bezirksmeisterschaften auf dem Programm. Die Jungen erwischten dabei eine etwas unglückliche Gruppenauslosung und mußten gegen die starken Mannschaften des 1. VC Mannheim und des USC Heidelberg antreten. Im ersten Spiel gegen die Mannheimer lief es für die Helmstädter erstaunlich gut und man konnte sogar mit 8:3 in Führung gehen. Doch dann setzten sich die körperlich überlegenen Mannheimer mit ihren starken Angriffsschlägen mehr und mehr durch, so daß die Helmstädter schließlich mit 0:2-Sätzen verloren.

Beim abschließenden Überkreuzvergleich gegen die TSG Rohrbach waren die Jungen der VSG Helmstadt deutlich überlegen und konnten den ersten Satz mit 15:0 gewinnen. Auch der zweite Satz war fast nur eine Formsache, und sie reichten allein die Aufschläge der Helmstädter, um dieses Spiel mit 2:0 klar zu gewinnen.

Die weibliche C-Jugend der VSG Helmstadt reiste zu den Volleyballbezirksmeisterschaften nach Mannheim. Dort bestreitete sie das Auftaktspiel gegen den hohen Favoriten aus Sinsheim. Gegen den späteren Bezirksmeister waren die Mädchen der VSG chancenlos und verloren mit 4:15 und 5:15. Danach kam es zum erwartet klaren Erfolg gegen den SV Bargent (15:0, 15:6). Im entscheidenden Spiel um Platz zwei in der Gruppe

waren folgende Spielerinnen aktiv: Pia Kräger, Marianne Sonntag, Nicole Günzl, Stefanie Städler, Carina Groß, Katrin Kräger und Uwe Dörscheidt. Verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte Elke Reimann, trainiert wird die junge Mannschaft von Siegmar Nuß.

Die Damen- und Herrenmannschaften der VSG Helmstadt absolvierten am vergangenen Wochenende die erste Runde des Volleyballbezirkspokals. Die Herren reisten dabei nach Waibstadt zum dortigen Bezirksligisten. Da einige Spieler aufgrund von Verletzungen und privaten Verpflichtungen nicht zur Verfügung standen, hatte man sich entschlossen, mit einem gemischten Team aus erster und zweiter Mannschaft anzutreten. Die schlug sich darin bravurös und machte aus einem 0:2-Satzrückstand noch einen 3:2-Sieg.

Im anschließenden zweiten Spiel hieß der

Gegner TV Altrip/Heilbronn. Nach schneller 2:0-Satzführung schien die Partie schon gelassen, doch der Gegner wurde stärker und gewann den dritten Satz. Im vierten Satz machte Helmstadt wieder Dampf und brachte das Spiel nach Hause. Nach diesem 3:1-Sieg erreichten die Helmstädter die nächste Runde im Bezirkspokal und hoffen auf eine attraktive Auslosung.

Die Helmstädter Damen konnten bei ihrem Pokalspiel gegen den HTV Heidelberg trotz einer Verwirrung in der Abwehr aufgrund ihres besseren Angriffsspiels schließlich mit 3:1 die Oberhand behalten. Im zweiten Spiel des Tages trat man auf den UVC Mannheim. Dieser trat den Helmstädterinnen zunächst mit einem sehr schnellen und druckvollen Spiel entgegen. Die VSG-Frauen schienen das Spiel schon verloren gegeben zu haben, als sie sich im vierten Satz noch einmal zusammenrissen und diesen knapp gewinnen konnten. Im Tie-break stellten die Helmstädterinnen den 3:2-Sieg schließlich endgültig sicher und zogen ebenfalls in die nächste Pokarunde ein.

Für die männliche D-Jugend der VSG Helmstadt wird es am Sonntag (7.2.) um 10 Uhr ernst. Dann beginnen in Sinsheim in der Realschulhalle die Volleyballbezirksmeisterschaften. Alle Fans sind recht herzlich zum Anfeuern eingeladen.

Stefanie Maier dreimal ganz oben
Erfolgreichste Teilnehmerin bei TT-Kreismeisterschaften



1994

Sinsheimer Nachrichten, 04. Februar 1994

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

55 Teams spielten um Stadtmeistertitel

Von der F- bis zur B-Jugend – SV Sinsheim mit zwei Siegen am erfolgreichsten



Die siegreichen Mannschaften der Fußball-Hallenmeisterschaft zusammen mit OB Dr. Horst Sieber und dem Vorsitzenden des SV Sinsheim, Otto Ebert.

Aufn.: Stork

rz. Sinsheim. Drei Tage lang beherrschte der Jugendfußball die Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums. Die Jugendabteilung des SV Sinsheim führte in diesem Jahr das Jubiläumsturnier durch. Seit 20 Jahren sind die Stadtmeisterschaften im Jugendfußball fester Bestandteil des Fußball-Terminkalenders in Sinsheim. Zum Jahresbeginn war diese Veranstaltung ein erster Höhepunkt für die Jugendfußballer der Stadt Sinsheim und der Umgebung. Insgesamt 55 Mannschaften spielten in den Altersklassen F-, E-, D-, C- und B-Jugend um die Wanderpokale der Stadt Sinsheim und die Stadtmeistertitel. Mit viel Ehrgeiz gingen die Jugendfußballer in dieses Turnier, und so kamen durchweg spannende und gute Spiele zustande.

Eröffnet wurde das Mammutturnier von den F-Jugendlichen mit den Vorrundenspielen. In drei Gruppen ging es für jeweils fünf Mannschaften um das Erreichen der Finalrunde der besten drei. Die jeweiligen Gruppen Sieger TSG Hoffenheim, TSV Waldangelbach und Titelverteidiger SG Eschelbach trugen die Finalspiele in einer Dreierrunde aus. Im ersten Spiel trennten sich der Nachwuchs der SG Eschelbach und die Mannschaft der TSG Hoffenheim mit 0:0. Das zweite Spiel konnte die TSG Hoffenheim knapp mit 1:0 gegen den TSV Waldangelbach gewinnen. Im letzten Finalspiel benötigte Titelverteidiger SG Eschelbach nun einen 2:0-Sieg, um den Titel erfolgreich zu verteidigen. Kurz vor der Schlussirene entschieden die Waldangelbacher das Spiel für sich und sicherten sich so den zweiten Platz.

Dem F-Jugendturnier schloß sich nahtlos das Turnier der D-Jugend an. Zehn Mannschaften spielten hier in der Vorrunde um die Finalteilnahme. Die Gruppe I wurde von den zehn- bis zwölfjährigen Fußballern der TSG Hoffenheim beherrscht. Mit 8:0 Punkten und 6:0 Toren schafften sie ungefährdet den Einzug ins Finale. Als Endspielgegner konnte

sich der SV Sinsheim in der Gruppe II ebenfalls ungefährdet qualifizieren. Auch diese Mannschaft erreichte das Finale ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor. Am Finaltag lief es dann beim SV Sinsheim besser, und der Gastgeber sicherte sich den Titel bei der D-Jugend mit einem 4:0-Sieg.

Der zweite Turniertag stand ganz im Zeichen der E-Jugend. Die Acht- bis Zehnjährigen ermittelten aus 15 Mannschaften zunächst sechs Teilnehmer für die Zwischenrunde. Bereits in der Vorrunde spielte die favorisierte Mannschaft des SV Rohrbach gut auf, und auch in der Zwischenrunde ließ sich diese Mannschaft von den Altersgenossen aus Steinsfurt und Sinsheim nicht aufhalten. Der FC Weiler erreichte in der zweiten Gruppe das Finale, das äußerst spannend verlief, doch letztlich konnte der SV Rohrbach mit einem knappen 1:0 seinen Vorjahreserfolg wiederholen.

Der dritte und letzte Turniertag stand dann zunächst im Zeichen der älteren Jugendspieler. Bei der C-Jugend qualifizierten sich die Landesligamannschaften der TSG Hoffenheim und der SG Kirchardt für das Finale. Beide Teams waren bereits in ihren Vorrund-

dengruppen auf Platz eins und in der Zwischenrunde konnten beide ihre Stellung bekräftigen. Das Endspiel konnte der Kirchardter Nachwuchs letztlich verdient für sich entscheiden.

Den Abschluß bildete das Turnier der B-Jugend. Hier meldeten nur fünf Mannschaften, so daß der Stadtmeister in einer Spielrunde „Jeder gegen Jeden“ ermittelt wurde. Alle Mannschaften spielten erfrischend offensive, und so fielen in den zehn Spielen der B-Jugend immerhin 36 Tore. Am Ende belegte der SV Sinsheim mit zwei Mannschaften die Plätze eins und zwei vor der SG Eschelbach.

Nach Abschluß der Finalspiele nahmen Otto Ebert, der Vorsitzende des SV Sinsheim, und OB Dr. Sieber gemeinsam die Siegerehrung vor. Nach einer kurzen Ansprache erhielten die jeweiligen Sieger den Wanderpokal der Stadt Sinsheim sowie eine Urkunde und einen Spielball. Die plazierten Mannschaften erhielten neben Urkunden alle einen Ball.

Insgesamt gesehen verlief das Turnier in einem guten sportlichen Rahmen und in drei Tagen war keine ernsthafte Verletzung zu verzeichnen. Den jungen Fußballern hat es allemal Spaß gemacht und so mancher fiebert schon jetzt den 21. Stadtmeisterschaften im Januar 1995 entgegen.

Erfolg in der Verbandsrunde, Pech im Pokal

sb. Gemmingen. Die Verbandsliga-Wasserballer der „Wasserfreunde“ Gemmingen blieben weiterhin auf Erfolgskurs. Nach dem

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Torhüter wehrte neun Strafstöße ab

Dramatisches Finale der E-Jugend bei Stadtmeisterschaft – 55 Mannschaften im Turnier

Sinsheim. Pünktlich pfiff Edgar Kenz das erste Spiel der Fußball-Hallenstadtmeisterschaften an. Ebenso wie 1994 meldeten auch in diesem Jahr 55 Mannschaften, um die Stadtmeister der F- bis B-Jugend zu ermitteln. Zunächst standen die Spiele der E-Jugend auf dem Spielplan. In spannenden Spielen galt es, die vier Halbfinalisten zu finden. Gespielt wurde in drei Gruppen, qualifiziert waren die Sieger und der beste Zweite. In der Gruppe 1 setzten sich die Spieler aus Eschelbach und Waldangelloch mit jeweils 7:1 Punkten und 9:1 Toren durch, so mußte das Los über den Gruppensieg entscheiden. Dieses fiel für Eschelbach, Waldangelloch war als bester Zweiter weiter dabei.

In der Gruppe 2 dominierte der SV Sinsheim mit 7:1 Punkten und nach 10:1 Toren, Sieger der Gruppe 3 wurde der SV Rohrbach.

Der Nachmittag gehörte den Kleinsten, die F-Jugendlichen begannen ihre Turnierspiele. Bald sah der interessierte Zuschauer, daß den Kindern manchmal Dinge außerhalb des Spielfeldes wichtiger waren als der Ball, was wiederum ihre Betreuer ärgerte. In der Gruppe 1 setzte sich der FC Zuzenhausen mit 6:0 Punkten und 5:0 Toren durch. In der Gruppe 2 zeigten die Kleinen mit dem Toreschießen. So wurde der SV Rohrbach mit 4:2 Punkten und 1:0 Toren Gruppensieger. In der Gruppe 3 siegte der TSV Dühren, als bester Zweiter fand Waldangelloch den Weg ins Halbfinale.

Samstags rollte der Ball bei der D- und B-Jugend. Zunächst waren die D-Jugendlichen an der Reihe. Nur dem SV Hilsbach gelang es, eine Sinsheimer „Vereinsmeisterschaft“ zu verhindern. Die Hilsbacher siegten in der Gruppe 2 mit 7:1 Punkten und 10:0 Toren, Sinsheim 1 und 3 gewannen die Gruppen 1 und 3, als bester Zweiter kam Sinsheim 4 weiter. Bei der B-Jugend meldeten nur sechs Mannschaften, so wurden die beiden Endspielteilnehmer in zwei Gruppen ermittelt. Nach teilweise harten und umkämpften Spielen standen Steinsfurt 1 und Sinsheim 1 als Finalisten fest.

Am Sonntag fanden die Spiele der C-Jugend statt. Schon bald stellten die Zuschauer eine Dominanz der beiden Landesligateams fest. Mit spielerischer und kämpferischer Überlegenheit führte der Weg der Hoffenheim-



Die Gewinner des Fußball-Nachwuchsturniers in Sinsheim wurden mit Pokalen geehrt.

Aufn.: Stork

mer und Sinsheimer Teams, die mit je zwei Mannschaften antraten, ins Halbfinale. Von nun an gab es Spannung und Dramatik pur. In den Halbfinalspielen ging es im K.o.-System um die Endspielteilnahme, der Verlierer spielte um Platz 3. Bei der F-Jugend erreichte der SV Rohrbach gegen Zuzenhausen sowie Waldangelloch durch einen 1:0-Sieg gegen Dühren das Finale. Sinsheim 1 siegte im E-Jugend-Halbfinale gegen Eschelbach und stand gegen Rohrbach im Endspiel, das Waldangelloch mit 1:0 besiegte. Das Finale der D-Jugend erreichte Sinsheim 1 und Sinsheim 4. Bei der C-Jugend besiegte Hoffenheim 1 ihre 2. Mannschaft und Sinsheim 1 siegte gegen Sinsheim 2.

Die Spiele um Platz 3 brachten folgende Ergebnisse: F-Jugend Zuzenhausen – Dühren 1:0, E-Jugend Eschelbach – Waldangelloch 2:0, D-Jugend Sinsheim 3 – Hilsbach 3:2, C-Jugend Sinsheim 2 – Hoffenheim 2:0.

Rechtzeitig zu den Endspielen stattete OB Dr. Sieber, Schirmherr der Veranstaltung, dem Turnier seinen Besuch ab. Er erlebte wie alle in der prall gefüllten Halle spannende Endspiele, die mit Ausnahme der D-Jugend erst im Sieben-Meter-Schießen entschieden

wurden. Das F-Jugend-Finale gewann Waldangelloch gegen Rohrbach, Sinsheim gewann das Finale der E-Jugend gegen Rohrbach.

Turm in der Schlacht war der Sinsheimer Torhüter Andreas Stegmaier, der im Halbfinale und im Endspiel neun Siebenmeter hielt. Er war der Garant, daß die Sinsheimer nach über zehnjähriger Abstinenz wieder den E-Jugend-Titel gewannen. Die D 1 der Sinsheimer gewann gegen die D 4 mit 5:1 und bei der C-Jugend gewann Hoffenheim 1 mit 8:7 nach 7-m-Schießen gegen die Sinsheimer.

Noch höher endete das B-Jugend-Finale: Steinsfurt gewann mit 11:10 nach Sieben-Meter-Schießen gegen Sinsheim.

Direkt im Anschluß nahmen OB Sieber und der 2. Vorsitzende des SV Sinsheim, Peter Flaig, die Siegerehrung vor. Der OB bedankte sich bei dem Veranstalter und den vielen Helfern für die gelungene Durchführung der 21. Stadtmeisterschaften. Sein Dank galt auch den Schiedsrichtern, die es natürlich wieder einmal nicht allen recht machten, aber dennoch mit Vanessa Hube und Olaf Hautzinger zwei hoffnungsvolle Talente vorstellen konnten.



1997

Sinsheimer Nachrichten, 22. Januar 1997

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

F-Jugend neuer Stadtmeister



SINSHEIM-WEILER. Bei der Fußball-Stadtmeisterschaft, die in Sinsheim ausgetragen wurde, holte sich die F-Jugend des FC Weiler den Titel. Die Vorrundenspiele konnten die jungen Fußballakteure ohne Gegentor überwinden. Im Halbfinale traf man auf den Vorjahressieger TSG Hoffenheim. Dieser konnte nach der regulären Spielzeit im Siebenmeterschießen geschlagen werden. Das Endspiel gegen die Spielgemeinschaft Ehrstädt entschied der FC Weiler mit 1:0 für sich. Im Bild die Siegermannschaft mit ihrem Trainer. Foto: Rebitzer



2001

Sinsheimer Nachrichten, 14. Januar 2001

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Größere Tore sorgten für noch größeren Reiz

27. Sinsheimer Stadtmeisterschaften wurden zu einem Fußballspektakel – SV Sinsheim mit zwei Titeln erfolgreichster Verein



Der SV Sinsheim holte sich zwei Stadtmeister-Titel: mit der C-Jugend (Bild links) und mit der E-Jugend.



Fotos: Tiefenbach

Sinsheim. Bei den 27. Stadtmeisterschaften, die vom SV Sinsheim in der Gymnasiums- sporthalle ausgerichtet wurden, konnten Fuß- ballfreunde insgesamt 162 Spiele mit 73 teilnehmenden Mannschaften verfolgen. Den Stadtmeistertitel bei der B-Jugend errang wie bereits im vergangenen Jahr die TSG Hoffenheim. Der SV Sinsheim konnte sich sowohl der C-, als auch bei der E-Jugend durchsetzen. Das B-Jugend-Turnier gewann die TSG Hoffenheim. Bei der D-Jugend siegte der SV Rohrbach und den Titel bei den Jüngsten aus der F-Jugend sicherte sich der TSV Dürren.

Dank der großen Tore anstelle der kleinen Handballtore, die die Jugendleitung noch rechtzeitig zu Beginn des Fußballspektakels in die Halle schaffte, konnte man dieses Jahr wesentlich mehr Treffer sehen als bei den vergangenen Stadtmeisterschaften. Bei der C- und B-Jugend wurden die Meisterschaften offen ausgetragen, d. h. es nahmen auch Mannschaften aus anderen Fußballkreisen daran teil.

So konnte man bereits am ersten Spieltag, den die C-Jugendmannschaften bestritten, namhafte Gegner, wie die SG Riederwald oder den American Soccer Club aus Neuenheim neben den Platzherren vom SV Sinsheim und dem Rivalen von der TSG Hoffenheim im Halbfinale sehen. Hier setzten sich die SG Riederwald gegen den ASC mit 1:0 und der SV Sinsheim gegen die TSG Hoffenheim mit 2:1 durch. Beim Spiel um Platz drei stand es nach zehn Minuten 1:1 und beim anschließenden Neunmeterschießen hatte die TSG Hoffenheim gegen den ASC mit 5:4 die Nase vorn. Das Finale konnten die Jungs vom SV Sinsheim mit 2:0 gegen Riederwald für sich verbuchen und den verdienten Sieg feiern.

Bei der B-Jugend hießen die Viertelfinalis- ger Eintracht Plankstadt, TSG Hoffenheim 1 und 2 und SV Sinsheim 1. Im anschließenden Halbfinale setzte sich die TSG Hoffenheim 1 in einem kampfbetonten Spiel gegen Eintracht Plankstadt mit 2:0 durch und stand so-

mit im Endspiel gegen den Lokalrivalen vom SV Sinsheim, der sein Halbfinalspiel gegen die TSG Hoffenheim 2 mit 6:4 (nach Neunmeterschießen) gewinnen konnte. Im kleinen Finale hieß der Sieger mit einem 2:0 Erfolg Eintracht Plankstadt. Im Endspiel konnten die Hausherren dann von Beginn an nicht zu ihrem Spiel finden und unterlagen etwas zu deutlich mit 0:6 dem alten und neuen Stadtmeister TSG Hoffenheim.

Bei der D-Jugend waren beide Sinsheimer Mannschaften etwas unglücklich – man hatte lediglich ein Spiel verloren – nach der Vorrunde ausgeschieden. Hier standen sich in den Halbfinalbegegnungen die TSG Hoffenheim 1 und die SG Eschelbach sowie der SV Rohrbach und der SV Ehrstädt gegenüber. Im ersten Spiel hatte Eschelbach mit 3:1 die Nase vorn und in der zweiten Begegnung siegte Rohrbach mit 2:0. Das Spiel um Platz drei konnte die TSG mit 5:0 klar für sich entscheiden, und im Finale siegte der SV Rohrbach 2:0 über die kämpferisch starke, aber im Abschluss etwas glücklose SG Eschelbach.

Für die E-Jugend-Mannschaften fing es aus Sinsheimer Sicht sehr vielversprechend

an. Beide Mannschaften waren nach der Vorrunde jeweils Gruppenster. Für die Mannschaft zwei musste im Viertelfinale gegen den FC Weiler ein Neunmeterschießen über das Weiterkommen entscheiden. Trotz der großen Tore konnte Sinsheim aber keinen Treffer für sich verbuchen, und beim Stand von 3:0 ging der Sieg an den FC Weiler, der damit im Halbfinale auf die TSG Hoffenheim 1 traf und dort mit 0:2 unterlag. Sinsheim 1 gewann das Halbfinale gegen die SG Eschelbach sicher mit 5:0. Im Spiel um Platz drei trafen dann Eschelbach und Weiler aufeinander und nach zehn Minuten hieß hier der Sieger mit 4:0 SG Eschelbach. Das Endspiel bestritten wieder einmal die Lokalrivalen vom SV Sinsheim und der TSG Hoffenheim. Aber im Gegensatz zu ihren älteren Vereinskameraden aus der B-Jugend setzte sich der Fußballnachwuchs von Trainer Thomas Engelhardt souverän mit 4:1 durch und wurde völlig verdient Stadtmeister 2001. Mit 26:4 Toren waren die jungen Kicker eine der treffsichersten Mannschaften der gesamten Stadtmeisterschaften.

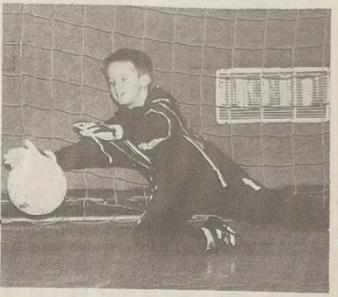
Auch der jüngste Fußballnachwuchs von der Sinsheimer F-Jugend zeigte mit 13:2 Toren

in drei Vorrundenspielen was sie draußen hatten und erreichten dann durch einen 1:0 Erfolg über den SV Reihen das Halbfinale. Hier hieß der Gegner SV Hilsbach, den man mit 2:0 bezwingen konnte. In der zweiten Halbfinalbegegnung zwischen dem TSV Dürren und dem SV Rohrbach 2 herrschte wieder einmal Dramatik pur, als es nach zehn Minuten noch 0:0 stand und ein Neunmeterschießen entscheiden musste. Hier war der TSV Dürren mit 4:2 die glückliche Mannschaft. Auch das Spiel um Platz drei zwischen Rohrbach und Hilsbach konnte erst durch Strafstoßschießen entschieden werden, und diesmal hatte der SV Rohrbach mit 3:2 etwas mehr Glück. Das mit Spannung erwartete Endspiel zwischen dem SV Dürren konnte Dürren zur Freude seiner vielen laufstarken Fans dann mit 3:1 für sich entscheiden. Aber auch die Jungs vom SVS konnten sich über den Vizemeistertitel riesig freuen.

Anschließend an dieses Mammutprogramm über vier Tage, gespielt wurden insgesamt zirka 30 Stunden, nahm Oberbürgermeister Dr. Sieber zusammen mit dem 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Flaiq, und Jugendleiter Thomas Fuchs die Siegerehrung vor und dankte in seiner Ansprache allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren für ihre Mithilfe, ohne die so eine Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Für einen reibungslosen Ablauf bei der Bewirtung der Gäste sorgte wieder einmal die Jugendabteilung in bewährter Manier, die dieses Jahr von Seiten der Eltern unterstützt wurde. Ein großer Dank von Jugendleitung und SV-Vorstand ging hauptsächlich an die Turnierleitung unter Siegfried Tiefenbach, der sowohl in der Vorbereitung, als auch während des Turniers in bewährter Weise die Übersicht behielt sowie an die acht Schiedsrichter, darunter mit Daniel Ander, Florian Husar, Ibrahim Kösker und Bastian Tiefenbach vier frisch gebackene Schiedsrichter aus den eigenen Reihen, die ihre Sache sehr gut machten und die Spiele couragiert und ohne größere Vorkommnisse leiteten.



Kraftvolle Schüsse und jede Menge Paraden gab's bei den Sinsheimer Stadtmeisterschaften im Jugendfußball zu sehen.



Fotos: Stork



2002

Sinsheimer Nachrichten, 16. Januar 2002

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

In den Finalrunden herrschte Spannung pur

Zwei Mal musste bei den Stadtmeisterschaften im Jugendfußball das Neunmeterschießen entscheiden – TSG Hoffenheim mit zwei Titeln

Sinsheim. Das neue Jahr begann beim SV Sinsheim traditionell mit den nunmehr 28. Sinsheimer Hallenstadtmeisterschaften im Jugendfußball, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Horst Sieber in der Gymnasiumhalle ausgerichtet wurden. Insgesamt waren 62 Mannschaften dabei, die, außer bei der B-Jugend, alle aus dem Fußballkreis Sinsheim kamen. Stadtmeister wurden bei der B- und D-Jugend die TSG Hoffenheim, bei der C-Jugend der TSV Waldangelloch, bei der E-Jugend der SV Rohrbach und bei den Jüngsten aus der F-Jugend der TSV Steinsfurt.

Der erste Turniertag gehörte den B-Jugendlich, die mit Mosbach, Feudenheim, Sandhausen und Uissigheim Konkurrenz aus anderen Fußballkreisen bekamen. Bereits in der Vorrunde gab es kampfbetonte, teils dramatische Begegnungen, denn nur vier von insgesamt 14 Mannschaften konnten weiterkommen. So hießen die Halbfinalteilnehmer ASV Feudenheim, VfR Uissigheim und die beiden Vertreter der TSG Hoffenheim. Größerer Pechvogel dieser Vorrunde waren die Hausherren vom SV Sinsheim, die trotz drei Siegen in vier Spielen auf Grund des schlechteren Torverhältnisses frühzeitig ausschieden. In den Halbfinalspielen unterlag der ASV Feudenheim dem VfR Uissigheim mit 1:3, und die TSG Hoffenheim 1 gewann gegen die Mannschaftskameraden 3:0.

Glückliches Ende für TSV Waldangelloch

Im Spiel um Platz drei konnte sich in der regulären Spielzeit kein Team durchsetzen, und so musste ein Neunmeterschießen entscheiden, das die TSG Hoffenheim II mit 3:1 für sich verbuchen konnte. Im Finale hieß der klare Sieger mit 4:1 TSG Hoffenheim 1, die diesen Titel nunmehr zum dritten Mal in Folge erringen konnte und den Wanderpokal der Stadt Sinsheim endgültig behalten darf.

Der Turniertag der C-Jugend stand zunächst unter keinem guten Stern, denn bereits in der dritten Begegnung des Tages verletzte sich ein Spieler aus Waldangelloch so schwer, dass er mit dem Krankenwagen abgeholt werden musste. Glücklicherweise konnte er aber am Abend das Krankenhaus wieder verlassen. Seine Mannschaftskameraden, die nun ohne Auswechselspieler waren, kämpften dann bravurös für ihn mit und schafften es zusammen mit dem SV Sins-



Die D-Jugend der TSG Hoffenheim, die F-Jugend des TSV Steinsfurt und die E-Jugend des SV Rohrbach (v. l.) freuten sich über die Stadtmeisterschaften in ihren Altersgruppen.

Foto: Tiefenbach

heim, dem SV Rohrbach und der TSG Hoffenheim ins Halbfinale. Hier behielten sie mit einem 2:1-Erfolg über Hoffenheim die Oberhand. Der SV Sinsheim, der insgeheim als klarer Favorit galt, konnte sich ebenfalls mit 2:1 gegen den SV Rohrbach behaupten. Im Spiel um Platz drei hieß der Sieger dann mit 3:1 SV Rohrbach.

Im Endspiel standen sich nun die spielstarke Truppe des SV Sinsheim und die „Kämpfer“ des TSV Waldangelloch gegenüber. Die Sinsheimer machten zwar das Spiel und hatten etliche Chancen, scheiterten aber immer wieder am starken Waldangellocher Schlussmann. Aber drei Minuten vor Spielende waren es die Waldangellocher, die die Führung erzielten und diese auch bis zum Schluss mit letzter Kraft verteidigten. Verständlicherweise war der Jubel bei Mannschaft und Fans riesengroß.

Am darauf folgenden Tag fanden die Vorrundenspiele der D- und E-Jugendmannschaften statt. Bei der D-Jugend konnten sich beide Mannschaften aus Hoffenheim sowie der SV Rohrbach und die Platzherren aus Sinsheim für das Halbfinale qualifizieren, das dann aber erst am nächsten Tag stattfand. Hier gab es im ersten Spiel einen klaren 6:1-Erfolg der TSG Hoffenheim 1 über ihre Mannschaftskameraden. Der SV Sinsheim machte es da schon etwas spannender und musste nach einem torlosen Unentschieden gegen den SV Rohrbach zum Neunmeterschießen. Nichts für schwache Nerven, aber

nicht zuletzt dank ihres blendend aufgelegten Tormannes konnten die Sinsheimer mit 3:2 im Finale einziehen. Auch im Spiel um Platz drei zwischen Hoffenheim II und dem SV Rohrbach musste ein Neunmeterschießen entscheiden, und wiederum fehlte dem SV Rohrbach das Quäntchen Glück und Hoffenheim gewann ebenfalls mit 3:2. Im Endspiel konnte der SV Sinsheim trotz Einsatzzwillen und Kampfbereitschaft nicht zu seinem Spiel finden und musste sich mit 0:3 der TSG Hoffenheim geschlagen geben.

Bei der E-Jugend konnte die junge Sinsheimer Truppe in der Vorrunde von sich überzeugen und ebenso wie die TSG Hoffenheim mit vier Siegen ins Halbfinale einziehen. Nach Turnierplan mussten dann auch diese beiden Mannschaften im ersten Halbfinalspiel gegeneinander antreten. Die Lokalmatadoren aus Sinsheim erwischten einen Traumstart und gingen bereits nach 20 Sekunden in Führung, die sie dann auch nicht mehr abgaben. Sie zogen verdient ins Finale ein.

Auch Tränen flossen

Die zweite Halbfinalbegegnung zwischen dem SV Rohrbach II und dem SV Ehrstädt konnte Rohrbach mit 3:1 für sich entscheiden. Das Spiel um Platz drei sah mit 5:0 Hoffenheim als klaren Sieger über Ehrstädt.

Im heiß umkämpften Finale konnten wieder der Sinsheim noch Rohrbach zum Torerfolg kommen, und so musste wiederum ein Neun-

meterschießen den Stadtmeister bestimmen. Hier hatten die Rohrbacher mehr Glück als ihre älteren Vereinskameraden aus der D-Jugend und konnten mit 3:1 den Sieg für sich verbuchen. Aber auch der Vizemeistertitel war für den Vorjahressieger ein toller Erfolg.

Auch beim jüngsten Fußballnachwuchs aus der F-Jugend wurde bereits in der Vorrunde toll gekämpft, und es fielen in 20 Spielen bereits 60 Tore. Hier schafften der SV Hilsbach, SV Rohrbach, SV Sinsheim und der TSV Steinsfurt den Einzug ins Halbfinale. Dabei konnte sich Rohrbach gegen Hilsbach mit 2:0 behaupten, und die Heimmannschaft vom SV Sinsheim unterlag Steinsfurt etwas unglücklich und äußerst knapp mit 0:1. Dies war für die kleinen Kicker, die in der Vorrunde so bravurös gekämpft und alle Spiele gewonnen hatten, natürlich eine Riesenenttäuschung, und es flossen reichlich Tränen, zumal man dann im Spiel um Platz drei gegen Hilsbach mit einer 1:2-Niederlage ebenfalls den Kürzen zog.

Im Finale zwischen Rohrbach und Steinsfurt war dann wieder Dramatik pur angesagt, denn auch die jüngsten Rohrbacher mussten, wie ihre älteren Kameraden, ins Neunmeterschießen, wo sie dann mit 2:3 dem neuen Stadtmeister TSV Steinsfurt unterlagen. Unmittelbar nach diesem Finale, es war das 143. Spiel, fand die Siegerehrung durch OB Dr. Horst Sieber, den 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Flraig, und die Jugendleitung statt.



2004

Sinsheimer Nachrichten, 18. Januar 2004

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Rohrbacher Fußball-Jugend mit sensationellem Hattrick

Verein holte die Stadtmeisterschaften bei der B-, C- und E-Jugend – TSG Hoffenheim zwei Mal erfolgreich – Gastgeber gingen leer aus

Sinsheim. (ra) Zum Jubiläumsturnier, es waren die 30. Sinsheimer Hallenstadtmeisterschaften im Fußball, waren insgesamt 68 Mannschaften aus fünf Altersklassen der Einladung des SV Sinsheim gefolgt. An vier Spieltagen wurden 168 Begegnungen ausgetragen, in denen insgesamt 529 Tore fielen. Der erfolgreichste Verein war der SV Rohrbach, der den Stadtmeister bei der B-, C- und E-Jugend stellte. Die Titel bei der D- und F-Jugend gingen an die TSG Hoffenheim. Der SV Sinsheim musste sich als Gastgeber mit zwei dritten Plätzen begnügen.

Der erste Turniertag galt den C-Jugendlichen, die mit 15 Mannschaften vertreten waren. Nach 30 Vorrundenspielen konnten sich die SG Waibstadt, der FC Zuzenhausen, SV Rohrbach/S., MFC Phönix Mannheim, VfB Leimen, FC Weiler, TSV Waldangelloch und TSV Helmstadt für das Viertelfinale qualifizieren. Hier setzte sich Waibstadt mit 4:1 gegen Waldangelloch durch, VfB Leimen besiegte Phönix Mannheim mit 5:1, SV Rohrbach bezwang TSV Helmstadt mit 2:0 und der FC Zuzenhausen, der im Vorfeld mit zu den Favoriten zählte, feierte einen knappen 1:0-Sieg über den FC Weiler. Im ersten Halbfinalspiel schaffte die SG Waibstadt mit einem 4:2 Erfolg über den VfB Leimen bereits die erste kleine Sensation, denn Leimen konnte man nach einer starken Vorrunde ebenfalls zu den Favoriten zählen. In der zweiten Halbfinalbegegnung siegte der SV Rohrbach mit 2:1 über den FC Zuzenhausen. Das Spiel um Platz drei konnte dann der VfB Leimen mit 3:1 für sich entscheiden, und im anschließenden Finale zeigte sich der SV Rohrbach unter Anfeuerung seines lautstarken Fanblocks in Topform und siegte mit 3:1 über die SG Waibstadt.



Drei siegreiche Mannschaften bei der Ehrung, die OB Dr. Sieber vornahm (v.l.): die D-Jugend der TSG Hoffenheim, die E-Jugend des SV Rohrbach und die F-Jugend der TSG Hoffenheim.

Foto: Ander

Die E-Jugend war mit nur zehn teilnehmenden Mannschaften am schwächsten besetzt. Hier konnten sich TSV Waldangelloch, SV Rohrbach, SG 2000 Eschelbach und SV Hilsbach für das Halbfinale qualifizieren. Hier siegte dann der SV Rohrbach mit 2:0 über den TSV Waldangelloch und die SG 2000 Eschelbach ebenfalls mit 2:0 über den SV Hilsbach. Im Spiel um Platz drei setzte sich Hilsbach mit 2:0 durch, und im Finale blieb der SV Rohrbach, natürlich wiederum mit der fantastischen Unterstützung seines großen Anhangs, mit 3:0 Sieger über die SG 2000 Eschelbach.

Bei der D-Jugend zeigte sich schon in der Vorrunde die spielerische Überlegenheit der Mannschaften aus Sinsheim, Hoffenheim und Dühren, die in ihren Gruppen jeweils Erster wurden. Außerdem konnten sich der SV Reihen, TSV Steinsfurt, SV Hilsbach, TSV Steinsfurt II sowie die 2. Sinsheimer Mannschaft für das Halbfinale qualifizieren. Sinsheim II musste dann durch eine 1:5-Niederlage gegen die TSG Hoffenheim die Segel streichen. Sinsheim I blieb mit 3:0 Sieger über Reihen, der TSV Steinsfurt bezwang Hilsbach mit 2:0, und der TSV Dühren behauptete sich nach einem spannenden Neunmeterduell mit 6:5 gegen Steinsfurt. Im Haßbionale unterla der SV Sinsheim der TSG Hoffenheim mit 0:3. Dühren musste gegen Steinsfurt nach 0:0 in die Neunmeterentscheidung und blieb mit 4:3 der glückliche Sieger. Im Spiel um Platz drei wollte trotz aller Bemühungen beider Mannschaften kein Tor fallen, und somit musste auch hier das Neunmeterschießen entscheiden. Nicht zuletzt Dank seines hervorragenden Tormannes entschied Sinsheim mit 3:1 das Spiel für sich. Auch im Finale zwischen der TSG Hoffenheim und dem TSV Dühren stand es nach regulärer Spielzeit 0:0. Im Neunmeterschießen behielt die TSG mit 4:1 die Oberhand.

Bei der B-Jugend, die mit 13 Mannschaften am Start war, setzten sich in der Vorrunde der 1.FC Stebach, TSV Waldangelloch, FC Künsheim, FC Weiler, die TSG Hoffenheim, der VfB Leimen, SV Rohrbach/S. und SV Sinsheim durch. Waldangelloch qualifizierte sich mit einem 3:1 Sieg über Stebach als erster für das Halbfinale. Weiler unterlag dem weit angereisten FC Künsheim mit 1:2, Hoffenheim schlug Leimen nach Neunmeterschießen mit 6:4 (1:1), und der SV Rohrbach blieb mit 2:0 Sieger über Lokalrivalen und Gastgeber SV Sinsheim. In den Halbfinalspielen gab es einen knappen 2:1-Erfolg des FC Künsheim.

heim über Waldangelloch, und die Rohrbacher schalteten mit einem 1:0 die favorisierte TSG Hoffenheim aus. Sieger um Platz drei wurde mit 6:4 nach Neunmeterschießen (2:2) der TSV Waldangelloch. Im Finale gegen den SV Rohrbach hatte es natürlich der FC Künsheim sehr schwer gegen die Stimmung in der Halle anzukämpfen. Die Partie war dann ein Dramatik kaum zu überbieten als es nach regulärer Spielzeit 1:1 stand. Mit einem knappen 4:3 blieb Rohrbach Sieger.

Für die 15 F-Jugend-Mannschaften war es ein langer Turniertag, da sie am Vormittag ihre Vorrunde spielten und die Finalrunden traditionsgemäß erst am Nachmittag im Wechsel mit den anderen Jugendmannschaften stattfanden. Im ersten Viertelfinalspiel konnte sich Sinsheim 1 mit 1:0 gegen Rohrbach 1 behaupten, Hoffenheim blieb mit 2:1 Sieger über TSV Steinsfurt 1, Hoffenheim 2 warf mit 1:0 den TSV Waldangelloch aus dem Rennen und Weiler unterlag Hilsbach mit 1:3. Im Halbfinale hatten dann die jungen Hausherren der TSG Hoffenheim nicht viel entgegenzusetzen und unterlagen mit 0:2. Hilsbach setzte sich im Neunmeterschießen gegen Hoffenheim mit 5:4 (0:0) durch. Spiel um Platz drei sah nach einem 2:2 Spielstand beim anschließenden Neunmeterschießen einen glänzend aufgelegten Sinsheimer Tormann, der sowohl gut parierte wie auch selbst sicher verwandelte und seiner Mannschaft einen 4:3 Erfolg über TSG Hoffenheim 2 bescherte. Das Endspiel war dann eine klare Angelegenheit für die TSG Hoffenheim 1 und mit einem 4:0 Erfolg über den SV Hilsbach konnten sie ihren im Vorjahr errungenen Titel als einzige Mannschaft dieses Jahr verteidigen.

Schirmherr OB Dr. Horst Sieber nahm gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden des SV Sinsheim, Peter Fläig und Turnierleiter Daniel Ander die Siegerehrung vor.



Die B-Jugend machte den Hattrick des SV Rohrbach bei den Sinsheimer Stadtmeisterschaften perfekt.

Foto: Ander



2005

Sinsheimer Nachrichten, 14. Januar 2005

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.



Reich dekoriert wurden die siegreichen Jugendspieler bei der Sinsheimer Hallen-Fußball-Meisterschaft.

Foto: Stork

Zwei Titel gingen nach Hoffenheim

Sinsheimer Fußball-Meisterschaft

Sinsheim. (abc) Drei Tage voller spannender Fußballspiele gab es vom vergangenen Freitag bis Sonntag in der Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums zu sehen. Der SV Sinsheim richtete dort die 31. Sinsheimer Stadtmeisterschaft im Jugendfußball aus.

In fünf Altersklassen (F- bis B-Jugend) traten überwiegend Mannschaften der Stadtteil-Vereine sowie der näheren Umgebung gegeneinander an. Abordnungen des FC Kühlsheim oder vom SV Schwetzingen bewiesen jedoch, dass sich die Sinsheimer Stadtmeisterschaft in den zurückliegenden drei Jahrzehnten auch überregional einen guten Ruf erworben hat. Turnierleiter Daniel Ander vom SV Sinsheim gab sein Bestes, damit alle Spiele korrekt über die Bühne gingen.

Zum Turnierbeginn war zunächst die B-Jugend an der Reihe. Bereits in der Vorrunde schenkten sich die „Großen“ nichts und boten attraktiven Fußball. Kühlsheim schaffte es bis ins Viertelfinale, um dort allerdings dem FC Stebbach 1 knapp mit 2:3 zu unterliegen. Mit gleichem Ergebnis, allerdings nach Neunmeterschießen, gewann Stebbach später auch das Finale gegen den VfR Kronau.

Auch beim C-Jugend-Turnier konnten ortsfremde Mannschaften entscheidend ins Geschehen eingreifen. Der SV Dürren ging im Halbfinale sang- und klanglos mit 0:3 gegen den FC Rot unter, während Titelverteidiger SV Rohrbach/S. 1 den SV Schwetzingen nach einem Neunmeter-Krimi mit 8:9 niederringen konnte. Im Finale lief Rohrbach von Anfang an einem Rückstand hinterher, konnte aber kurz vor Schluss noch ausgleichen. Das Neunmeterschießen und damit die Stadtmeisterschaft ging trotzdem mit 4:3 an den FC Rot.

Am abschließenden Final-Sonntag fiel die Entscheidung in der D-, E- und F-Jugend, wo hier die Stadtmeisterschaften auch in Sinsheim blieben. Bei den Jüngsten hatten es die TSG Hoffenheim, der TSV Dürren, TSV Steinsfurt und SV Rohrbach/S. 1 ins Halbfinale geschafft, wobei die letzten beiden Mannschaften ins Finale einzogen. Das gewann Rohrbach knapp mit 0:1 und kam nach dem unglücklich verlorenen B-Jugend-Endspiel doch noch zur Stadtmeisterschaft.

Die nächst höhere Altersklasse dominierte die TSG Hoffenheim. Die erste und zweite E-Jugend-Mannschaft des Vereins trafen im Halbfinale aufeinander, wo allerdings die „Reserve“ klar mit 0:7 unterlag. Im Finale siegte die erste Garnitur der TSG 2000 Eschelbach mit 2:0 und unterstrich damit das Potenzial des Hoffenheimer Fußballnachwuchses.

Gleiches schaffte wenig später dessen D-Jugend. Ein 2:0-Sieg gegen den SV Hilsbach brachte die TSG erneut ins Finale, wo ebenfalls einmal mehr auch der SV Rohrbach 1 stand. Mit einem hart erkämpften 1:0 sicherte sich die TSG-Elf die zweite Stadtmeisterschaft und setzte damit den Schlusspunkt unter ein rundum gelungenes Turnier.

Sulzfelds Schützen machen ihr Meisterstück

Mit neuer Rundenbestmarke von 1130 Ringen Sieger des Luftgewehr-Rundenwettkampfes

Sinsheim. (ap) Das Meisterstück gelang den Luftgewehrschützen des KKS Sulzfeld mit der neuen Rundenbestmarke von 1130 Ringen, erzielt beim SV Neckarbischofshain. Da zeitgleich dem härtesten Verfolger SSV Angelbachtal gegen den SV Kirchardt nur ein 1122:1080 gelang, bauten die Sulzfelder sogar noch ihren Vorsprung auf elf Ringe auf und feierten zugleich den Gewinn des Sinsheimer LG-Rundenwettkampfes 2004/05. Beste Einzelschütze wurde Steffen Rohrer (SSV Angelbachtal) mit 386 Ringen vor den ringgleichen Bernd Kolb (KKS Sulzfeld) und Heiko Weber (SSV Angelbachtal).

Die Ergebnisse des sechsten und letzten Rundenwettkampfes mit dem Luftgewehr:

Gruppe A: SV Neckarbischofshain - KKS Sulzfeld 1106:1130, SSV Angelbachtal - SV Kirchardt 1122:1080. Beste Einzelschütze: 1. Steffen Rohrer (SSV Angelbachtal) 386, 2. Bernd Kolb (KKS Sulzfeld) 380, 3. Heiko Weber (SSV Angelbachtal) 380. Tabelle: 1. KKS Sulzfeld 6687, 2. SSV Angelbachtal 6676, 3. SV Neckarbischofshain 6632, 4. SV Kirchardt 6418.

Gruppe B: SV Elsenz II - SGi Reichartshausen 1063:1109, SV Hilsbach - KKS Reihen III 1094:1084. Einzelschützen: 1. Steffen Baumgartner (SGi Reichartshausen) 375, 2. Thomas Barth (SV Hilsbach) 372, 3. Uwe Volz (SV Elsenz II) 371. Tabelle: 1. SGi Reichartshausen 6575, 2. SSV Hilsbach 6560, 3. SV Elsenz II 6508, 4. KKS Reihen III 6438.

Gruppe C: TV Epfenbach - SV Steinsfurt 1102:1100, SV Eschelbronn - SGi Sinsheim II 1082:1040. Einzelschützen: 1. Alexander Allgeier (SV Steinsfurt) 369, 2. Bernd Schmitz (TV Epfenbach) 369, 3. Rene Scheidel (SV Steinsfurt) 368. Tabelle: 1. SV Steinsfurt 6544, 2. TV Epfenbach 6502, 3. SV Eschelbronn 6483, 4. SG Sinsheim II 6274.

Gruppe D: SV Waibstadt - SSV Helmstadt II 1090:1099, SV Eschelbach II - KKS Stebbach 1059:1081. Einzelschützen: 1. Edmund Gruner (KKS Stebbach) 379, 2. Steffen Andres (SV Waibstadt) 379, 3. Angelika Braun (SSV Helmstadt) 378. Tabelle: 1. SV Waibstadt 6565, 2. SSV Helmstadt II 6527, 3. KKS Stebbach 6493, 4. SV Eschelbronn 6387.

Gruppe E: SV Bad Rappenau - SV Elsenz III 1041:1051, SV Steinsfurt II - SV Neckarbischofshain II 1041:1051. Einzelschützen: 1. Torsten Schütz (SV Neckarbischofshain II) 367, 2. Christian Fischer (SV Bad Rappenau) 365, 3. Arno Kürstetter (SV Bad Rappenau I) 365. Tabelle: 1. SV Bad Rappenau 6478, 2. SV Elsenz III 6464, 3. SV Steinsfurt II 6258, 4. SV Neckarbischofshain II 6162.

Gruppe F: SV Babstadt - SV Kirchardt II 1084:956, KKS Reihen IV - SV Elsenz IV 981:1056. Beste Einzelschützen: 1. Joachim Hähne (SV Babstadt) 374, 2. Jürgen Titzler (SV Babstadt) 365, 3. Werner Gabriel (SV Elsenz IV) 357. Tabelle: 1. SV Babstadt 6412, 2. SV Elsenz IV 6278, 3. KKS Reihen IV 6180, 4. SV Kirchardt II 5536.

Gruppe G: TV Epfenbach II - SV Meckesheim 1044:1082, SV Adersbach - KKS Sulzfeld II 996:1046. Einzelschützen: 1. Michael Mack (SV Meckesheim) 366, 2. Klaus Fink (SV Meckesheim) 361, 3. Martin Tschandl 356. Tabelle: 1. SV Meckesheim

6374, 2. TV Epfenbach II 6164, 3. KKS Sulzfeld II 6125, 4. SV Adersbach 5901.

Gruppe H: SV Meckesheim II - SG Eppingen II 917:1011, SV Eschelbach III - SGi Reichartshausen II 1019:998. Einzelschützen: 1. Stefan Schmidt (SV Eschelbach III) 359, 2. Tina Schmidt-Zutavern (SG Eppingen II) 356, 3. Ottmar Ossinger (SGi Reichartshausen II) 355. Tabelle: 1. SG Eppingen II 6289, 2. SGi Reichartshausen II 6067, 3. Meckesheim III 5873, 4. SV Eschelbach III 5865.

Gruppe I: SV Eschelbronn II - SG Eppingen III 1029:1011, SGi Daisbach - KKS Reihen IV 1000:1006. Einzelschützen: 1. Wolfgang Heinrich (SG Eppingen III) 363, 2. Marcel Schnerr (SG Eppingen III) 351, 3. Eric Habath (SV Eschelbronn II) 349. Tabelle: 1. SV Eschelbronn II 6107, 2. SG Eppingen III 6062, 3. KKS Reihen IV 5988, 4. SGi Daisbach 5757.

Gruppe K: SSV Hilsbach II - SV Adersbach 965:909, SV Meckesheim III - SV Waibstadt II 1010:974. Einzelschützen: 1. Marco Ebinger (SV Meckesheim III) 353, 2. Maik Dörsam (SV Waibstadt II) 349, 3. Hans Lonsing (SSV Hilsbach II) 340. Tabelle: 1. SV Meckesheim III 5881, 2. SV Waibstadt II 5837, 3. SSV Hilsbach II 5585, 4. SV Adersbach II 5490.

Gruppe L: SG Sinsheim III - ohne Gegner 992:0, SV Babstadt II - SSV Hilsbach III 892:985, SG Eppingen IV - SV Adersbach III 903:880. Beste Einzelschützen: 1. Ralf Stückler (SG Sinsheim III) 352; 2. Marc Pitz (SV Adersbach III) 350, 3. Michael Kleiner (SG Eppingen IV) 346. Tabelle: 1. SSV Hilsbach III 5823, 2. SG Sinsheim III 5763, 3. SG Eppingen IV 5439, 4. SV Babstadt II 5422, 5. SV Adersbach III 5405.



2006

Sinsheimer Nachrichten, 13. Januar 2006

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Aufwärtstrend bei Sinsheims Fußballer

Doch der Nachwuchs aus Hoffenheim und Rohrbach dominierte bei den Hallenmeisterschaften

Sinsheim. (ra) Bei den Hallenstadtmeisterschaften des Sinsheimer Fußball-Nachwuchses in der Gymnasiumsorthalle gab es trotz der Dominanz von Hoffenheim und Rohrbach lediglich eine Titelverteidigung durch die TSG Hoffenheim bei der E-Jugend. Mit zwei Siegen und einem zweiten Platz war Hoffenheim in diesem Jahr die erfolgreichste Mannschaft, dicht gefolgt von Rohrbach, das zwar nur einen Titel bei der D-Jugend holte, aber in allen Altersklassen die vorderen Plätze belegte. Der Fußballnachwuchs des SV Sinsheim zeigte mit einem zweiten und einem vierten Platz bei der F- und E-Jugend, dass die Jugendarbeit beginnt, Früchte zu tragen und man wieder auf bessere, erfolgreiche Zeiten hoffen kann.

Obwohl sich die Bereitschaft der Vereine bei den Stadtmeisterschaften anzutreten, lei-

der in Grenzen hält, und es so für Turnierleiter Daniel Ander immer schwieriger wird, interessante und anspruchsvolle Turnierpläne zu erstellen, konnte man doch immerhin 60 Mannschaften begrüßen, die an vier Tagen 136 Spiele austrugen, in denen insgesamt 461 Tore erzielt wurden. Leider hatten für die offenen Stadtmeisterschaften der C- und B-Jugend nur noch Sandhausen und Rot Intersesse gezeigt.

Zwei Turniersiege für Hoffenheim

Für das Abendturnier der B-Jugend waren die Anmeldungen nur spärlich eingegangen und nur durch die Doppelvertretung von Zuhause, Sandhausen und Rohrbach konnte überhaupt ein Turnier stattfinden, denn es dann allerdings etwas an Spannung fehlte, da

sich für das Halbfinale nur die beiden Sandhäusern und Rohrbacher Mannschaften qualifizierten. Beide Sandhäuser Teams schafften es in Finale. Dort schlug Sandhausens Zweite die erste Mannschaft mit 5:1. Damit bleibt auch ein kleiner Teil des Erfolgs in Sinsheim, wird doch der SV Sandhausen vom ehemaligen Sinsheimer Jugendleiter und Trainer Thomas Fuchs betreut. Im kleinen Finale gewann Rohrbach II gegen Rohrbach I mit 4:3.

Die C-Jugend spielte in drei Gruppen ihre Vorrunde aus, wobei sich SV Rohrbach I, TSG Hoffenheim I und II, SG Ehrstadt/Steinsfurt, SV Reihen, SG 2000 Eschelbach, FC Rot sowie die SG Dürren/Sinsheim I für das Viertelfinale qualifizierten. Rohrbach besiegte Hoffenheim II im ersten Viertelfinalspiel mit 2:1, die Hausherren der SG Dürren/Sinsheim, die in der Vorrunde ungeschlagen waren, unterlagen dem späteren Turniersieger Hoffenheim deutlich mit 1:5, Reihen siegte 3:0 gegen Ehrstadt/Steinsfurt und Titelverteidiger FC Rot bezwang Eschelbach mit 2:0. Im Halbfinale gewannen Hoffenheim (4:1 über Rohrbach) und Reihen (6:5 im Neunmeterschießen über Rot). Das Spiel um Platz drei gewann Rohrbach mit 2:1, im Finale siegte Hoffenheim mit dem gleichen Ergebnis.

Für das Viertelfinale der E-Jugend konnte sich der SV Sinsheim mit drei Siegen und einem Unentschieden bei 10:1 Toren qualifizieren. Im Viertelfinale musste wegen Torlosigkeit ein Neunmeterschießen erfolgen, bei dem sich die Hausherren dank ihrer Nervenstärke mit 4:2 durchsetzen. Außerdem zogen die TSG Hoffenheim I nach einem 2:0 gegen den SV Reihen, Hoffenheim II nach einem 1:0 gegen Phoenix Steinsfurt sowie Rohrbach I nach einem 4:3 gegen Rohrbach II ins Halbfinale.

Sinsheims E-Jugend fand im Halbfinale nicht zu ihrem Spiel und unterlag Rohrbach mit 0:2. Auch im Spiel um Platz drei gegen Hoffenheim musste man sich mit 2:3 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale konnte sich die TSG Hoffenheim I gegen ihre Mannschaftskameraden mit 1:0 durchsetzen und letztendlich durch den 4:0-Erfolg im Finale



Die F-Jugend des TSV Steinsfurt gewann die Sinsheimer Stadtmeisterschaft. Hinten von links: Trainer Thomas Teichmann, Yannick Obländer, Tim Teichmann, Daniel Koch, Philipp Lutz und Trainer Rüdiger Obländer. Vordere Reihe von links: Arjuna Umashanker, Urs Preuß und Lukas Speck. Foto: Stork

gegen den SV Rohrbach den Stadtmeistertitel verteidigen.

Bei der F-Jugend lauteten die Viertelfinalspiele SV Reihen gegen TSV Dürren (5:0), FC Weiler gegen TSV Steinsfurt (0:3) und Rohrbach gegen Sinsheim II (11:0). Außerdem sorgte der SV Sinsheim mit einem 3:1-Sieg im Neunmeterschießen dafür, dass die TSG Hoffenheim ausnahmsweise nicht in die Finalrunde kam.

Rohrbach in allen Klassen stark

Im ersten Halbfinale lief die F-Jugend des SV Sinsheim zu Hochform auf und besiegte den SV Reihen deutlich mit 5:0. Steinsfurt blieb mit 1:0 Sieger über den SV Rohrbach. Das Spiel um Platz drei endete 4:1 für Rohrbach. Im Finale mussten sich die Hausherren mit 0:2 dem spielstarken TSV Steinsfurt, dem man auch schon in der Vorrunde unterlegen war, geschlagen geben.

Bei der D-Jugend gewannen im Viertelfinale der SV Rohrbach I (3:0 gegen Steinsfurt), SV Hilsbach I (2:1 gegen Rohrbach II), SV Reihen (3:0 gegen SG Eschelbach) und TSG Hoffenheim (2:1 gegen SV Sinsheim). Rohrbach und Hoffenheim hießen auch die Sieger im Halbfinale der D-Jugend, in dem Rohrbach mit 1:0 über den SV Hilsbach und Hoffenheim 3:0 über den SV Reihen siegten. Das kleine Finale sah Hilsbach mit 1:0 als Gewinner. Im spannenden Endspiel musste dann zwar der SV Rohrbach sein einziges Gegenstück hinnehmen (bei 18 erzielten Treffern), blieb aber dennoch mit 3:1 Sieger über Titelverteidiger TSG Hoffenheim.

Bei der Siegerehrung durch Oberbürgermeister Rolf Geinert, dem SV-Vorsitzenden Peter Flajc und Turnierwart Daniel Ander, gab es bei allen Spielern dann wieder strahlende Gesichter, da in diesem Jahr jeder Spieler einen kleinen Pokal entgegennehmen konnte.



Die siegreiche E-Jugend der TSG Hoffenheim, hinten von links: F. Engelhardt, Andre Piesch, Philipp Deibel, Flanur Shala, Felix Engelhardt, Michael Deibel. Vorne von links: Adrian Berzel, Stephan Maier, Michael Fürhäß und Stefan Stötzl. Foto: Stork



2008

Sinsheimer Nachrichten, 17. Januar 2008

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

TSV Steinsfurt entthronete den Titelverteidiger

Fußball-Hallenmeisterschaften der D-, E- und F-Jugend – Auch Eschelbach und Rohrbach erfolgreich



Die Sieger (v. l.) SG 2000 Eschelbach (F-Jugend), TSV Steinsfurt (E-Jugend) und SV Rohrbach (D-Jugend). Foto: Ander

Sinsheim. (ra) Nicht nur bei der B- und C-Jugend (s. RNZ v. 15.1.08) wurden die Sinsheimer Stadtmeister im Hallenfußball ermittelt, auch die D-, E- und F-Junioren spielten um den Titel.

Bei der E-Jugend qualifizierten sich Titelverteidiger 1899 Hoffenheim, SV Hilsbach, TSV Waldangelloch und TSV Steinsfurt für das Halbfinale. Gastgeber Sinsheim scheiterte mit beiden Mannschaften bereits in der Vorrunde. Im Spiel um Platz drei standen sich der SV Hilsbach, der im Halbfinale 1899 Hoffenheim mit 0:5 unterlegen war, und der TSV Waldangelloch (Halbfinale 1:2 gegen TSV Steinsfurt) gegenüber. Mit 4:0 sicherte sich Waldangelloch den dritten Platz. Im Finale musste nach torloser regulärer Spielzeit im Neunmeterschießen die Entscheidung fallen. Hier hatten die jungen Steinsfurter Nachwuchskicker die etwas besseren Nerven und blieben mit 3:2 Sieger über den letzjährigen Turniersieger

1899 Hoffenheim.

Bei der F-Jugend kam es wieder zu einem Viertelfinale, da hier mehr Mannschaften gemeldet hatten. Hier lauteten die Begegnungen: SV Hilsbach – TSV Waldangelloch II 10:0, FC Weiler – TSV Steinsfurt 2:0, TSV Waldangelloch 1 – 1899 Hoffenheim 1:2 und SG 2000 Eschelbach – SV Hilsbach II 3:1. Titelverteidiger SV Rohrbach sowie beide Sinsheimer Mannschaften überstanden die Vorrunde nicht.

Im Halbfinale setzten sich der SV Hilsbach mit 4:2 nach Neunmeterschießen gegen den FC Weiler und die SG 2000 Eschelbach mit 1:0 gegen 1899 Hoffenheim durch. Im Spiel um Platz drei schlug der FC Weiler 1899 Hoffenheim mit 4:0, und Stadtmeister wurde die SG 2000 Eschelbach durch einen knappen 1:0 Sieg über den SV Hilsbach. Wie treffsicher die jüngsten Nachwuchskicker bereits sind, zeigte sich an den insgesamt

122 Toren, die die F-Jugend in ihrem Turnier erzielte.

Bei den D-Junioren, die mit zehn Mannschaften vertreten waren, erreichten Titelverteidiger TSV Dürren, SV Sinsheim, SV Rohrbach und SG 2000 Eschelbach das Halbfinale. Die erste Begegnung entschied der SV Sinsheim mit 2:1 gegen TSV Dürren für sich, und der SV Rohrbach schlug die SG 2000 Eschelbach mit 3:0. 3:0 hieß es auch im Spiel um Platz drei, das die SG 2000 Eschelbach gewann. Im Finale trafen mit SV Sinsheim und SV Rohrbach zwei Konkurrenten aufeinander, die sich zunächst nichts schenkten. Bei der Vorrundenbegegnung hatte sich mit 0:0 keiner der beiden durchsetzen können. Im Finale allerdings zeigte der SV Rohrbach mehr Souveränität und Sinsheims bis dahin glänzender Torhüter Mirko Müller musste die ersten beiden Tore des Turniers hinnehmen. So blieb den Gastgebern nur der Vizemeistertitel.



2010

Sinsheimer Nachrichten, 17. Januar 2010

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Mit einem Erfolg ins Jubiläumsjahr

C-Jugend des SV Sinsheim ist C-Jugend-Hallenmeister – SV Rohrbach/S. holt zwei Titel

Sinsheim. (ra) Die Jugendabteilung des SV Sinsheim veranstaltete zum 36. Mal die Hallenstadtmeisterschaften im Jugendfußball. Es war gleichzeitig die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr, denn der Verein feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.

Gemeldet hatten insgesamt 52 Mannschaften, die überwiegend aus den Stadtteilen angereist kamen. Gespielt wurden an vier verschiedenen Spieltagen insgesamt knapp 20 Stunden mit 118 Spielen, bei denen genau 409 Tore fielen.

Zum ersten Mal fand zum Auftakt ein Bambini-Spielfest statt, bei dem die jüngsten Fußballfans über die Hallenbreite auf Minitore ohne Torwart spielten. Zur Ergänzung gab es noch eine Spielstraße mit verschiedenen Aktionen, bei denen der Fußballnachwuchs mit Feuereifer teilnahm.

Auch bei der F-Jugend wurde diesmal kein Stadtmeister ausgespielt. Laut Fußballverband soll es in dieser Altersklasse noch keinen Konkurrenzkampf geben und der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen. Dennoch hatten zehn Mannschaften gemeldet, die ihr Können unter Beweis stellen wollten.

Bei den B-Jugend-Stadtmeisterschaften, die wie immer offen ausgetragen wurden, siegte die SG Siemens Karlsruhe, die das Finale mit 3:2 gegen den SV Rohrbach/S. für sich entschied. Den dritten Platz belegte der VfB Wiesloch, der mit einem 6:1-Erfolg der SG Reichartshausen/

Helmstadt nur den undankbaren vierten Platz überließ.

Für einen negativen Beigeschmack sorgten einige sogenannte Fußballfans, für die Fairplay anscheinend ein Fremdwort ist. Immer wieder wurden von den Tribünen Schneebälle aufs Spielfeld geworfen, so dass die Spiele zeitweise unterbrochen werden mussten, um den Hallenboden zu trocknen.

Bei der C-Jugend konnte nach jahrelanger Abstinenz mal wieder der gastgebende Verein jubeln. Im Turnier war man als SV Sinsheim angetreten, spielt aber eigentlich in einer Spielgemeinschaft als SG Waibstadt/Sinsheim in der Landesliga. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden zogen die Gastgeber ins Halbfinale ein. Das 1:0 über den TSV Steinsfurt bedeutete das Erreichen des Finales. Im zweiten Halbfinale siegte der SV Rohrbach/S. mit 4:2 über seine Vereinskameraden aus der 2. Mannschaft. Das Spiel um Platz drei entschied Steinsfurt mit 4:3 für sich. Im Finale gab es dann für die Hausherren einen 2:0-Sieg über SV Rohrbach.

Bei der D-Jugend konnte sich dafür der SV Rohrbach wieder schadlos halten. Er wurde zum dritten Mal in Folge Sinsheimer Hallenstadtmeister und kann jetzt dem Meisterpokal einen festen Platz in der Vitrine geben. Aber auch die Lokalmatadoren des SV Sinsheim hatten mit Erreichen des dritten Platzes Grund zum Feiern. Gemeinsam mit 1899 Hoffenheim, TSV Steinsfurt und SV Rohrbach war

man ins Halbfinale eingezogen. Der SV Rohrbach siegte mit 1:0 über Hoffenheim und TSV Steinsfurt mit 3:0 über SV Sinsheim. Das Spiel um Platz drei sah Sinsheim mit 1:0 als Sieger, dazu muss gesagt werden, dass Hoffenheim, wie in den Vorjahren nicht mit seiner 1. Mannschaft am Start war, was die Freude über den Sieg allerdings nicht schmälerte. Im Endspiel konnte der SV Rohrbach, bejubelt und angefeuert vom eigenen Jugendfanclub, erst im Neunmeterschießen mit deutlichem 4:1 den Sieg für sich verbuchen.

Auch bei der E-Jugend heisst der Stadtmeister SV Rohrbach. Titelverteidiger 1899 Hoffenheim hatte keine Mannschaft gemeldet. Für das Halbfinale qualifizierten sich außer Rohrbach noch der TSV Waldangelloch, SV Hilsbach, und SG 2000 Eschelbach. Die erste Halbfinalbegegnung zwischen Waldangelloch und Hilsbach konnte Letzterer im Neunmeterschießen für sich entscheiden. Das zweite Spiel gewann SV Rohrbach mit 1:0 gegen Eschelbach. Das kleine Finale sah mit 2:1 Waldangelloch als Sieger. Die Stadtmeisterschaft 2010 sicherte sich dann Rohrbach mit einem knappen 1:0 Erfolg über Hilsbach.

Bei der Siegerehrung durch BM Achim Käßler, Jugendleiter Michael Kopp, Turnierleiter Daniel Ander und 1. Vorsitzendem Peter Flraig gab es viele lobende und dankende Worte an alle teilnehmenden Mannschaften und das Helferteam.



Die Hallenmeister der C-, D- und E-Jugend präsentieren ihre Pokale. Foto: Ander

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

„Den Kindern hat das wahnsinnig gefehlt“

Nach zwei Jahren Corona-Pause wurden wieder die Stadtmeisterschaften des SV Sinsheim ausgetragen

Sinsheim. (zg) Vier Tage lang jagten Kicker von den Bambini bis zu den B-Junioren dem Ball hinterher bei den Stadtmeisterschaften im Hallenfußball für Jugendmannschaften des SV Sinsheim. Und die jungen Fußballer genossen sichtlich die gut gefüllten Zuschauerränge und die Stimmung in der Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums. „Es war schön, die Stadtmeisterschaften wieder austragen

zu können. Den Kindern hat es wahnsinnig gefehlt. Sie haben seit Wochen darauf hingefiebert“, sagte SV-Jugendleiter Dominik Seiler.

Auch sportlich lief es sehr gut für den SV Sinsheim und die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Steinsberg: Die B-Junioren der JSG Steinsberg erreichten den 1. Platz und wurden Stadtmeister. Den 2. Platz belegte der TSV Helmstadt, den

3. Platz die TSG 1899 Hoffenheim. Die C-Junioren der JSG Steinsberg unterlagen in einem dramatischen Endspiel im Neun-Meter-Schießen der TSG 1899 Hoffenheim und erreichten somit den 2. Platz. Den 3. Platz belegte die JSG Steinsberg II. Die D-Junioren der JSG Steinsberg stürmten mit einem fulminan-

ten Halbfinalsieg gegen die TSG 1899 Hoffenheim ins Finale, unterlagen dort allerdings dem TSV Steinsfurt und wurden ebenso Zweite. Den 3. Platz belegte die TSG 1899 Hoffenheim.

In den jüngeren Jahrgängen durften entsprechend den Vorgaben des Verbandes keine Finalrunden ausgespielt werden. Den E-Junioren des SV Sinsheim gelang aber ein erfolgreiches Turnier.

Die Bilder zeigen die Siegerteams der B-Junioren der JSG Steinsberg und der siegreichen C-Junioren der TSG 1899 Hoffenheim mit den Stadtmeistern der TSV Steinsfurt D-Junioren.

Die Medaillen und Pokale wurden von Peter Flraig, Vorsitzender des SV Sinsheim, und Oberbürgermeisterschaft Jörg Albrecht überreicht, der wieder die Schirmherrschaft über die Stadtmeisterschaften übernommen hatte.

Seiler dankte allen Eltern und Helfern für deren Unterstützung, seinem Stellvertreter Michael Kopp für die Turnierleitung, den Schiedsrichtern sowie Heiko Hofmann, der an allen vier Tagen die Abläufe in der Küche und im Verkauf koordinierte. „Wir freuen uns bereits auf die nächsten Stadtmeisterschaften im Jahr 2024“, lautet Seilers Fazit.



Bei den jüngeren Kickern gab es keine Finalrunden, doch der E-Jugend des SV Sinsheim gelang ein erfolgreiches Turnier. Fotos: privat
Sie wurde Stadtmeister.



Die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Steinsberg wurde bei den B-Junioren Stadtmeister.





2024

Sinsheimer Nachrichten, 14. Januar 2024

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Sturmfreie Bude für die Jugend

Bei den 48. Hallenfußball-Stadtmeisterschaften des SV Sinsheim ging es rund

Sinsheim. (dse) Volle Ränge, viele Tore: Bei den 48. Hallenfußball-Stadtmeisterschaften, die der SV Sinsheim in der Gymnasiumhalle austrug, ging es rund. Die Titel bei den C- und D-Junioren gingen an die TSG Hoffenheim, bei den E-Junioren hatte der SV Rohrbach die Nase vorn.

Drei Tage lang jagten Kicker von den Bambini bis zu den C-Junioren dem Ball hinterher, genossen die sehr gut gefüllten Zuschauerränge und die hervorragende Stimmung in der Halle des Wilhelmi-Gymnasiums. In den 120 Spielen erzielten die 421 Spielerinnen und Spieler insgesamt 416 Tore. „Es war wieder schön, die Stadtmeisterschaften austragen zu können. Ich möchte allen Eltern und Helfern für ihre Unterstützung danken. Besten Dank auch an Michael Kopp und Jannis Poth für die Turnierleitung und an alle Schiedsrichter, die spannende und intensive Partien leiten durften“, sagte SV-Jugendleiter Dominik Seiler.

Das Bild zeigt die Siegerteams der E-Junioren des SV Rohrbach, die sich im Finale mit 1:0 gegen die Kicker der SG Eschelbach durchsetzen konnten, sowie die siegreichen Teams der D- und C-Junioren der TSG 1899 Hoffenheim. Die TSG-D-Junioren bezwangen die Jungs



Zwei Titel für die TSG Hoffenheim, ein Titel für den SV Rohrbach: Bei den Hallenfußball-Stadtmeisterschaften in Sinsheim gab es viele glückliche Gesichter. Foto: privat

des SV Sinsheim im Halbfinale mit 1:0 und setzten sich letztlich mit 4:3 in einem umkämpften Neunmeterschießen gegen die Steinsfurter durch. Bei den C-Junioren kam es ebenso zu einer Entscheidung von der Linie. Dabei behielt die TSG Hoffenheim mit einem 4:2 gegen die JSG Steinsberg die Oberhand.

Die Medaillen und Pokale wurden durch Peter Flraig, den Vorsitzenden des SV Sinsheim, und Michael Kopp überreicht. Oberbürgermeister Jörg Albrecht,

auch in diesem Jahr wieder Schirmherr der Stadtmeisterschaften, war ebenfalls vor Ort, dankte den Organisatoren und allen Finalspielen einen fairen und spannenden Verlauf gewünscht.

Die Platzierungen:

C-Junioren: 1. TSG 1899 Hoffenheim 1, 2. JSG Steinsberg, 3. TSG 1899 Hoffenheim 2, 4. JSG Steinsberg 2

D-Junioren: 1. TSG 1899 Hoffenheim 1, 2. TSV Steinsfurt 1 3. SV Sinsheim 1, 4. JSG Hilsbach/ Waldangeloch 1

E-Junioren: 1. SV Rohrbach 1, 2. SG Eschelbach 1, 3. SV Reihen 1, 4. SV Ehrstädt



2025

Sinsheimer Nachrichten, 12. Januar 2025

STADTMEISTER

bei den Hallen-Stadtmeisterschaften des
SV 1910 Sinsheim e.V.

Zweimal Hoffenheim und einmal Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen

Vier Tage voller Fußball bei der Stadtmeisterschaft in der Gymnasiumhalle – Offener Wettbewerb bei der B-Jugend – Nur zwei torlose Unentschieden in 76 Partien

Von Christopher Benz

Sinsheim. Die zahlreichen Zuschauer mussten reihenweise ihre Hälse recken, um etwas zu sehen. Die Tribünen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmglocke hätte besser nicht sein können. So stellt man sich Hallenfußball vor.

Die Sinsheimer Fußball-Hallenstadtmeisterschaften der E-, D-, C- und B-Jugend mit rund 500 teilnehmenden Kickern zogen etliche Besucher in die Sporthalle des Wilhelmi-Gymnasiums. Vier Tage lang drehte sich alles ums runden Leder, die 49. Stadtmeisterschaften boten Fußball ohne Ende, ganz zur Freude der motivierten Nachwuchskicker, zu denen auch die Bambini und die F-Junioren gehörten.

„Wir Vereinsverantwortliche planen diese Veranstaltung schon seit Monaten, doch ohne die vielen fleißigen Helfer beim Verkauf, beim Auf- und Abbau und ohne die Freiwilligen in der Turnierleitung könnten wir diese Veranstaltung nicht durchführen. Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit“, berichtete Dominik Seiler. Der Jugendleiter des SV Sinsheim gehörte zum Organisationsteam, das über die Turnertage einen reibungslosen Ablauf gewährleistete und die mehreren hundert gekommenen Zuschauer mit Speis und Trank ausgiebig versorgte. Die Turnierleitung übernahmen Michael Kopp sowie Jannis Poth.

Auf der Platte spielten die E- und D-Jugendlichen ihre jeweils vier Halbfinalteilnehmer aus. Insgesamt traten in beiden Jahrgängen je zwölf Teams an. Bei den C-Junioren spielten acht Mann-



Bunt gemischt: Diese Teams gewannen bei der Sinsheimer Stadtmeisterschaft in der Gymnasiumhalle den Titel bei den E-, D- und C-Junioren. Foto: Benz



Flotter Fußball: Bei der Stadtmeisterschaft wurde mit viel Tempo gekickt. Foto: Benz

49. STADTMEISTERSCHAFT IN ZAHLEN

E-Jugend

Gruppe A: Erster: SV Rohrbach/S. I 9 Punkte/12:2 Tore, Zweiter: TSV Dürren I 3:3, Dritter: TSG Hoffenheim II 3:1, Vierter: TSV Steinsfurt II 3:1.

Gruppe B: Erster: TSG Hoffenheim I 7:9, Zweiter: TSV Steinsfurt I 7:6, Dritter: SV Sinsheim II 3:2, Vierter: SV Reihen II 0:0.

Gruppe C: Erster: SV Reihen I 9:12, Zweiter: SV Sinsheim I 6:10, Dritter: SV Rohrbach/S. II 3:7, Vierter: TSV Dürren II 0:0.

Halbfinale: Reihen I – Steinsfurt I 0:1, Rohrbach/S. I – Hoffenheim I 1:2. **Spiel um den dritten Platz:** Reihen I – Rohrbach/S. I 2:4 n.N.; **Finale:** Steinsfurt I – Hoffenheim I 0:1.

D-Jugend

Gruppe A: Erster: JSG Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen 7:8, Zweiter: TSG Hoffenheim II 6:4, Dritter: SV Sinsheim II 4:8, Vierter: SV Hilsbach II 0:0.

Gruppe B: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: SV Rohrbach/S. II 0:1.

Gruppe C: Erster: JSG Steinsfurt/Ehrstädt/Reihen 7:8, Zweiter: TSG Hoffenheim II 6:4, Dritter: SV Sinsheim II 4:8, Vierter: SV Hilsbach II 0:0.

Halbfinale: Reihen I – Steinsfurt I 0:1, Rohrbach/S. I – Hoffenheim I 1:2. **Spiel um den dritten Platz:** Reihen I – Rohrbach/S. I 2:4 n.N.; **Finale:** Steinsfurt I – Hoffenheim I 0:1.

C-Jugend

Gruppe A: Erster: JSG Steinsberg I 9:19, Zweiter: TSG Hoffenheim II 6:6, Dritter: JSG Reichenbach/Deutschland 3:5, Vierter: SV Rohrbach/S. II 0:1.

Gruppe B: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: JSG Reichenbach/Deutschland 3:5, Vierter: SV Rohrbach/S. II 0:5.

Gruppe C: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe D: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe E: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe F: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe G: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe H: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe I: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe J: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe K: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe L: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe M: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe N: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe O: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe P: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe Q: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe R: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe S: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe T: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe U: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe V: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe W: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe X: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe Y: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe Z: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe AA: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe BB: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe CC: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe DD: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe EE: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe FF: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe GG: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe HH: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe II: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe III: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe IV: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe V: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe VI: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe VII: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe VIII: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe IX: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6:6, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Gruppe X: Erster: TSG Hoffenheim I 9:28, Zweiter: JSG Steinsberg II 6:8, Dritter: SG Karlsruhe/Neckarbischofsheim/Helmstadt 3:5, Vierter: TSG Hoffenheim I 9:12.

Halbfinale: Hoffenheim I – Reichenbach/Deutschland 1:2, Steinsberg II 6